

Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 9/2021

26. Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

Sächsisches Gesetz zur Umsetzung der Grundsteuerreform vom 3. Februar 2021	242		
Erstes Gesetz zur Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 9. Februar 2021	243		
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm und der darauf beruhenden Verordnungen (Sächsische Fluglärmenschutz-Zuständigkeitsverordnung – SächsFLSZuVO) vom 16. Februar 2021	244	Verordnung des Landratsamtes Bautzen zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebiets (LSG) „Westlausitz“ vom 14. Januar 2021	273
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Gemeindefinanzreformgesetzdurchführungsverordnung vom 27. Januar 2021	245	Verordnung des Landratsamtes Bautzen zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebiets (LSG) „Westlausitz“ vom 18. Januar 2021	276
Zweiundzwanzigste Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Finanzverwaltungszuständigkeitsverordnung vom 3. Februar 2021	253	Verordnung des Landratsamtes Leipzig zur Änderung der Verordnung des Landkreises Muldental-Kreis zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebiets „Hohburger Berge“ vom 20. Januar 2021	279
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus über die Kapazitätsermittlung und die Curricularwerte (Hochschulkapazitätsverordnung – HKapVO) vom 9. Februar 2021	254	Bekanntmachung des Präsidenten des Sächsischen Landtages über die Anpassung der Kostenpauschale für die Mitglieder des Sächsischen Landtages nach § 6 Absatz 2 Satz 4 des Abgeordnetengesetzes sowie weiterer Entschädigungsleistungen und Abzugsbeträge nach dem Abgeordnetengesetz vom 9. Februar 2021	280

Inhaltsverzeichnis des Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblattes Jahrgang 2020

Sächsisches Gesetz zur Umsetzung der Grundsteuerreform

Vom 3. Februar 2021

Der Sächsische Landtag hat am 3. Februar 2021 das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1 **Sächsisches Gesetz über die Festsetzung der Steuermesszahlen bei der Grundsteuer (Sächsisches Grundsteuermesszahlengesetz – SächsGrStMG)**

Die Steuermesszahl beträgt, abweichend von § 15 Absatz 1 Nummer 1 und 2 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3096) geändert worden ist, für im Freistaat Sachsen belegene

1. unbebaute Grundstücke im Sinne des § 246 des Bewertungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230), das zuletzt durch Artikel 30 des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3096) geändert worden ist, 0,36 Promille,
2. bebaute Grundstücke im Sinne des § 249 Absatz 1 Nummer 1 bis 4 des Bewertungsgesetzes 0,36 Promille und
3. bebaute Grundstücke im Sinne des § 249 Absatz 1 Nummer 5 bis 8 des Bewertungsgesetzes 0,72 Promille.

Artikel 2 **Änderung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes**

Das Sächsische Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 9 Absatz 3 wird folgender Satz angefügt:
„Die unteren Vermessungsbehörden übermitteln der oberen Vermessungsbehörde zum Zwecke der Aktua-

lisierung der amtlichen Geobasisdaten Informationen über wesentliche topographische Veränderungen in ihrem Amtsbezirk.“

2. § 14 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden nach den Wörtern „der Daten gemäß § 7.“ die Wörter „der Datenübermittlung nach Absatz 6 Satz 2.“ eingefügt.
 - b) Nach Absatz 5 wird folgender Absatz 6 eingefügt:
„(6) Die unteren Vermessungsbehörden aktualisieren regelmäßig die Bestandsdaten nach § 10 Absatz 2 Nummer 2. Für die Aktualisierung der Nutzungen können auch Informationen aus anderen amtlichen Geobasisdaten mittels eines automatisierten Verfahrens in das Liegenschaftskataster übernommen werden.“
 - c) Der bisherige Absatz 6 wird Absatz 7.
3. § 29 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Nummer 3 wird wie folgt gefasst:
„3. die Landesvermessung und die Übermittlung von Informationen über wesentliche topographische Veränderungen durch die unteren Vermessungsbehörden;“
 - b) In Nummer 4 werden nach dem Wort „Erneuerung“ ein Komma und die Wörter „die Aktualisierung von Bestandsdaten nach § 14 Absatz 6“ eingefügt.

Artikel 3 **Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 3. Februar 2021

Der Landtagspräsident
Dr. Matthias Rößler

Der Ministerpräsident
Michael Kretschmer

Der Staatsminister der Finanzen
Hartmut Vorjohann

Der Staatsminister für Regionalentwicklung
Thomas Schmidt

Erstes Gesetz zur Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes

Vom 9. Februar 2021

Der Sächsische Landtag hat am 3. Februar 2021 das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

§ 19 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

- a) Der Satzteil vor Nummer 1 wird wie folgt gefasst:
„Zu geschützten Landschaftsbestandteilen nach

§ 29 Absatz 1 Satz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes können nicht erklärt werden.“.

- b) In Nummer 2 werden nach dem Wort „Hecken“ die Wörter „in Kleingärten“ eingefügt und wird das Komma am Ende durch einen Punkt ersetzt.
c) Nummer 3 wird aufgehoben.
2. In Absatz 3 Satz 1 wird das Wort „drei“ durch das Wort „sechs“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am 1. März 2021 in Kraft.

Dresden, den 9. Februar 2021

Der Landtagspräsident
Dr. Matthias Rößler

Der Ministerpräsident
Michael Kretschmer

Der Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
Wolfram Günther

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
und des Sächsischen Staatsministeriums
für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz
zum Schutz gegen Fluglärm und der darauf beruhenden Verordnungen
(Sächsische Fluglärmenschutz-Zuständigkeitsverordnung –
SächsFLSZuVO)**

Vom 16. Februar 2021

Es verordnen auf Grund

- des § 8 Absatz 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) in Verbindung mit § 17 des Schutzbereichgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 54-2, veröffentlichten bereinigten Fassung die Staatsregierung,
- des § 16 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Sächsischen Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899) das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft mit Zustimmung der Staatsregierung und
- des § 6 Absatz 2 des Sächsischen Polizeibehördengesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358, 389) das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern:

- 2. der Flugplatz-Schallschutzmaßnahmenverordnung vom 8. September 2009 (BGBl. I S. 2992), in der jeweils geltenden Fassung, und
- 3. der Fluglärm-Außenwohnbereichsentschädigungs-Verordnung vom 20. August 2013 (BGBl. I S. 3292), in der jeweils geltenden Fassung.

- (2) Das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft ist die zuständige Behörde im Sinne
- 1. von § 11 Absatz 1 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm und
 - 2. der Verordnung über die Datenerfassung und das Berechnungsverfahren für die Festsetzung von Lärm schutzbereichen vom 27. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2980), die zuletzt durch Artikel 101 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 1
Zuständigkeit**

(1) Die Landesdirektion Sachsen ist die zuständige Behörde im Sinne

- 1. des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550), in der jeweils geltenden Fassung, mit Ausnahme von § 11 Absatz 1 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm,

**§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Sächsische Fluglärmenschutz-Zuständigkeitsverordnung vom 5. August 2011 (SächsGVBl. S. 311), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. April 2012 (SächsGVBl. S. 256) geändert worden ist, außer Kraft.

Dresden, den 16. Februar 2021

Der Ministerpräsident
Michael Kretschmer

Der Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
Wolfram Günther

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen
zur Änderung
der Gemeindefinanzreformgesetzdurchführungsverordnung**

Vom 27. Januar 2021

Auf Grund der §§ 2 und 5a Absatz 3 Satz 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502), von denen § 5a Absatz 3 Satz 3 durch Artikel 3 Nummer 2 des Gesetzes vom 21. November 2016 (BGBl. I S. 2613) eingefügt worden ist, in Verbindung mit § 1 der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Gemeindefinanzreformgesetz vom 1. März 2018 (SächsGVBl. S. 41), verordnet das Staatsministerium der Finanzen:

**Artikel 1
Änderung
der Gemeindefinanzreformgesetz-
durchführungsverordnung**

Die Gemeindefinanzreformgesetzdurchführungsverordnung vom 10. April 2018 (SächsGVBl. S. 176) wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt gefasst:

**„§ 7
Übergangsbestimmungen“**

Soweit Steueraufkommen des Jahres 2020 auf die Gemeinden aufzuteilen ist, gelten § 1 Absatz 1 und § 2 Absatz 1 mit der Maßgabe, dass die Aufteilung nach den Anlagen 1 und 2 dieser Verordnung in der bis zum 31. Dezember 2020 geltenden Fassung erfolgt.“

2. Anlage 1 wird wie folgt gefasst:

**„Anlage 1
(zu § 1 Absatz 1)**

**Schlüsselzahlen
für die Verteilung der Anteile an der Einkommensteuer
auf die Gemeinden**

Schlüssel- Gemeindenamenen nummer	Schlüsselzahl	Schlüssel- Gemeindenamenen nummer	Schlüsselzahl
Kreisfreie Stadt Chemnitz			
14511000 Chemnitz, Stadt	0,059 880 0	14521250 Großrückerswalde	0,000 625 3
Erzgebirgskreis		14521260 Grünhain-Beierfeld, Stadt	0,001 287 0
14521010 Amtsberg	0,000 988 5	14521270 Grünhainichen	0,000 718 7
14521020 Annaberg-Buchholz, Stadt	0,003 984 1	14521280 Heidersdorf	0,000 143 3
14521035 Aue-Bad Schlema, Stadt	0,004 174 5	14521290 Hohndorf	0,000 854 4
14521040 Auerbach	0,000 491 8	14521310 Jahnisdorf/Erzgeb.	0,001 573 3
14521060 Bärenstein	0,000 415 6	14521320 Johangeorgenstadt, Stadt	0,000 692 6
14521080 Bockau	0,000 435 6	14521330 Jöhstadt, Stadt	0,000 482 1
14521090 Börnichen/Erzgeb.	0,000 218 3	14521340 Königswalde	0,000 421 9
14521110 Breitenbrunn/Erzgeb.	0,001 024 3	14521355 Lauter-Bernsbach, Stadt	0,002 067 4
14521120 Burkhardtsdorf	0,001 507 7	14521370 Lößnitz, Stadt	0,001 802 5
14521130 Crottendorf	0,000 786 5	14521380 Lugau/Erzgeb., Stadt	0,001 829 0
14521140 Deutschneudorf	0,000 159 2	14521390 Marienberg, Stadt	0,003 505 4
14521150 Drebach	0,000 996 2	14521400 Mildenau	0,000 724 2
14521160 Ehrenfriedersdorf, Stadt	0,000 891 2	14521410 Neukirchen/Erzgeb.	0,001 963 7
14521170 Eibenstock, Stadt	0,001 292 1	14521420 Niederdorf	0,000 335 1
14521180 Elterlein, Stadt	0,000 613 5	14521430 Niederwürschnitz	0,000 627 6
14521200 Gelenau/Erzgeb.	0,000 876 4	14521440 Oberwiesenthal, Kurort, Stadt	0,000 446 5
14521210 Geyer, Stadt	0,000 694 7	14521450 Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	0,002 588 3
14521220 Gornau/Erzgeb.	0,001 038 1	14521460 Olbernhau, Stadt	0,002 009 5
14521230 Gornsdorf	0,000 503 4	14521495 Pockau-Lengefeld, Stadt	0,001 362 2
14521240 Großolbersdorf	0,000 566 4	14521500 Raschau-Markersbach	0,001 042 5
		14521510 Scheibenberg, Stadt	0,000 455 5
		14521520 Schlettau, Stadt	0,000 464 0

Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl	Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl
14521530 Schneeberg, Stadt	0,002 818 5	14522600 Zettlitz	0,000 163 8
14521540 Schönheide	0,000 810 5	14522620 Zschaitz-Ottewig	0,000 331 5
14521550 Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	0,003 250 6		
14521560 Sehmatal	0,001 178 8		
14521570 Seiffen/Erzgeb., Kurort	0,000 312 8	Vogtlandkreis	
14521590 Stollberg/Erzgeb., Stadt	0,002 787 7	14523010 Adorf/Vogtl., Stadt	0,000 973 8
14521600 Stützengrün	0,000 720 3	14523020 Auerbach/Vogtl., Stadt	0,004 002 6
14521610 Tannenberg	0,000 211 2	14523030 Bad Brambach	0,000 354 7
14521620 Thalheim/Erzgeb., Stadt	0,001 320 5	14523040 Bad Elster, Stadt	0,000 851 0
14521630 Thermalbad Wiesenbad	0,000 670 9	14523050 Bergen	0,000 224 1
14521640 Thum, Stadt	0,001 142 2	14523060 Bösenbrunn	0,000 222 1
14521670 Wolkenstein, Stadt	0,000 756 5	14523080 Eichigt	0,000 252 1
14521690 Zschopau, Stadt	0,001 872 3	14523090 Elßfeld	0,000 528 3
14521700 Zschorlau	0,001 214 4	14523100 Elsterberg, Stadt	0,000 824 9
14521710 Zwönitz, Stadt	0,002 705 6	14523120 Falkenstein/Vogtl., Stadt	0,001 580 6
		14523130 Grünbach	0,000 360 7
		14523150 Heinsdorfergrund	0,000 506 5
Landkreis Mittelsachsen		14523160 Klingenthal, Stadt	0,001 555 6
14522010 Altmittweida	0,000 531 5	14523170 Lengenfeld, Stadt	0,001 561 1
14522020 Augustusburg, Stadt	0,001 223 7	14523190 Limbach	0,000 323 7
14522035 Bobritzsch-Hilbersdorf	0,001 587 4	14523200 Markneukirchen, Stadt	0,001 576 0
14522050 Brand-Erbisdorf, Stadt	0,002 147 6	14523230 Mühlental	0,000 265 6
14522060 Burgstädt, Stadt	0,002 336 1	14523245 Muldenhammer	0,000 627 6
14522070 Claußnitz	0,000 748 2	14523260 Netzschkau, Stadt	0,000 830 7
14522080 Döbeln, Stadt	0,005 178 1	14523270 Neuensalz	0,000 517 4
14522090 Dorfchemnitz	0,000 293 3	14523280 Neumark	0,000 812 1
14522110 Eppendorf	0,000 755 4	14523290 Neustadt/Vogtl.	0,000 206 2
14522120 Erlau	0,000 736 7	14523300 Oelsnitz/Vogtl., Stadt	0,002 206 2
14522140 Flöha, Stadt	0,002 468 7	14523310 Pausa-Mühlroff, Stadt	0,001 021 5
14522150 Frankenberg/Sa., Stadt	0,003 444 2	14523320 Plauen, Stadt	0,013 980 3
14522170 Frauenstein, Stadt	0,000 583 1	14523330 Pöhl	0,000 658 9
14522180 Freiberg, Stadt	0,009 600 5	14523340 Reichenbach im Vogtland, Stadt	0,004 267 0
14522190 Geringswalde, Stadt	0,000 772 0	14523360 Rödewisch, Stadt	0,001 412 9
14522200 Großhartmannsdorf	0,000 506 4	14523365 Rosenbach/Vogtl.	0,000 971 7
14522210 Großschirma, Stadt	0,001 363 3	14523370 Schöneck/Vogtl., Stadt	0,000 663 1
14522220 Großweitzschen	0,000 658 0	14523380 Steinberg	0,000 614 6
14522230 Hainichen, Stadt	0,002 050 8	14523410 Theuma	0,000 312 1
14522240 Halsbrücke	0,001 304 3	14523420 Tirpersdorf	0,000 355 9
14522250 Hartha, Stadt	0,001 502 3	14523430 Treuen, Stadt	0,001 664 5
14522260 Hartmannsdorf	0,001 131 7	14523440 Triebel/Vogtl.	0,000 291 1
14522280 Königsfeld	0,000 327 1	14523450 Weischlitz	0,001 413 0
14522290 Königshain-Wiederau	0,000 563 8	14523460 Werda	0,000 360 4
14522300 Kriebstein	0,000 505 6		
14522310 Leisnig, Stadt	0,001 738 2	Landkreis Zwickau	
14522320 Leubsdorf	0,000 711 3	14524010 Bernsdorf	0,000 595 5
14522330 Lichtenau	0,002 227 0	14524020 Callenberg	0,001 226 3
14522340 Lichtenberg/Erzgeb.	0,000 610 2	14524030 Crimmitschau, Stadt	0,003 895 4
14522350 Lunzenau, Stadt	0,000 873 7	14524040 Crinitzberg	0,000 411 6
14522360 Mittweida, Stadt	0,002 996 1	14524050 Dennheritz	0,000 434 7
14522380 Mühlau	0,000 624 5	14524060 Fraureuth	0,001 190 1
14522390 Mulda/Sa.	0,000 448 6	14524070 Gersdorf	0,001 013 7
14522400 Neuhausen/Erzgeb.	0,000 443 6	14524080 Glauchau, Stadt	0,005 274 2
14522420 Niederwiesa	0,001 503 8	14524090 Hartenstein, Stadt	0,001 130 3
14522430 Oberschöna	0,000 937 9	14524100 Hartmannsdorf b. Kirchberg	0,000 283 2
14522440 Oederan, Stadt	0,001 857 3	14524110 Hirschfeld	0,000 307 9
14522450 Ostrau	0,000 781 8	14524120 Hohenstein-Ernstthal, Stadt	0,003 435 6
14522460 Penig, Stadt	0,002 043 0	14524130 Kirchberg, Stadt	0,001 946 5
14522470 Rechenberg-Bienenmühle	0,000 392 7	14524140 Langenbernsdorf	0,000 875 1
14522480 Reinsberg	0,000 664 6	14524150 Langenweißbach	0,000 617 3
14522490 Rochlitz, Stadt	0,001 153 2	14524160 Lichtenstein/Sa., Stadt	0,002 621 7
14522500 Rossau	0,000 880 7	14524170 Lichtenanne	0,001 842 9
14522510 Roßwein, Stadt	0,001 421 0	14524180 Limbach-Oberfrohna, Stadt	0,005 790 3
14522520 Sayda, Stadt	0,000 326 7	14524190 Meerane, Stadt	0,003 253 0
14522530 Seelitz	0,000 398 2	14524200 Mülsen	0,003 113 9
14522540 Striegistal	0,000 995 5	14524210 Neukirchen/Pleiße	0,000 901 0
14522550 Taura	0,000 523 6	14524220 Niederfrohna	0,000 598 8
14522570 Waldheim, Stadt	0,001 871 9	14524230 Oberlungwitz, Stadt	0,001 543 1
14522580 Wechselburg	0,000 424 7	14524240 Oberwiera	0,000 284 0
14522590 Weißenborn/Erzgeb.	0,000 706 5	14524250 Reinsdorf	0,002 136 4

Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl	Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl
14524260 Remse	0,000 416 8	14625630 Wilthen, Stadt	0,000 978 2
14524270 Schönberg	0,000 241 2	14625640 Wittichenau, Stadt	0,001 376 9
14524280 St. Egidien	0,000 852 4		
14524290 Waldenburg, Stadt	0,000 998 7	Landkreis Görlitz	
14524300 Werdaу, Stadt	0,004 732 9	14626010 Bad Muskau, Stadt	0,000 701 9
14524310 Wildenfels, Stadt	0,000 956 2	14626020 Beiersdorf	0,000 210 6
14524320 Wilkau-Haßlau, Stadt	0,002 438 3	14626030 Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	0,000 652 9
14524330 Zwickau, Stadt	0,022 906 7	14626050 Bertsdorf-Hörnitz	0,000 430 1
Kreisfreie Stadt Dresden		14626060 Boxberg/O.L.	0,000 992 3
14612000 Dresden, Stadt	0,159 096 4	14626070 Dürrenhennersdorf	0,000 194 0
Landkreis Bautzen		14626085 Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	0,002 065 1
14625010 Arnsdorf	0,001 305 2	14626100 Gablenz	0,000 482 1
14625020 Bautzen, Stadt	0,008 961 6	14626110 Görlitz, Stadt	0,010 890 7
14625030 Bernsdorf, Stadt	0,001 416 0	14626120 Groß Düben	0,000 308 3
14625040 Bischofswerda, Stadt	0,002 114 5	14626140 Großschönau	0,000 826 7
14625060 Burkau	0,000 653 2	14626150 Großschweidnitz	0,000 297 2
14625080 Crostwitz	0,000 230 5	14626160 Hähnichen	0,000 234 8
14625090 Cunewalde	0,000 977 9	14626170 Hainewalde	0,000 276 1
14625100 Demitz-Thumitz	0,000 584 1	14626180 Herrnhut, Stadt	0,000 983 9
14625110 Doberschau-Gaußig	0,001 049 6	14626190 Hohendubrau	0,000 363 6
14625120 Elsterheide	0,001 222 3	14626200 Horka	0,000 347 5
14625130 Elstra, Stadt	0,000 627 2	14626210 Jonsdorf, Kurort	0,000 319 0
14625140 Frankenthal	0,000 204 9	14626230 Kodersdorf	0,000 581 2
14625150 Göda	0,000 772 0	14626240 Königshain	0,000 306 0
14625160 Großdubrau	0,000 918 6	14626245 Kottmar	0,001 421 3
14625170 Großharthau	0,000 697 8	14626250 Krauschwitz i.d. O.L.	0,000 745 1
14625180 Großnaundorf	0,000 262 0	14626260 Kreba-Neudorf	0,000 173 5
14625190 Großpostwitz/O.L.	0,000 700 1	14626270 Lawalde	0,000 454 4
14625200 Großröhrsdorf, Stadt	0,002 222 3	14626280 Leutersdorf	0,000 634 3
14625220 Haselbachtal	0,000 948 4	14626290 Löbau, Stadt	0,002 744 2
14625230 Hochkirch	0,000 530 0	14626300 Markersdorf	0,001 077 4
14625240 Hoyerswerda, Stadt	0,006 869 3	14626310 Mittelherwigsdorf	0,000 762 3
14625250 Kamenz, Stadt	0,003 636 2	14626320 Mücka	0,000 220 8
14625270 Königsbrück, Stadt	0,001 072 3	14626330 Neißeau	0,000 348 3
14625280 Königswartha	0,000 723 6	14626350 Neusalza-Spremberg, Stadt	0,000 557 1
14625290 Kubschütz	0,000 611 8	14626370 Niesky, Stadt	0,002 009 4
14625300 Laußnitz	0,000 527 0	14626390 Oderwitz	0,000 918 1
14625310 Lauta, Stadt	0,001 662 0	14626400 Olbersdorf	0,000 845 3
14625320 Lichtenberg	0,000 414 1	14626410 Oppach	0,000 410 2
14625330 Lohsa	0,001 334 2	14626420 Ostritz, Stadt	0,000 376 7
14625340 Malschwitz	0,001 036 2	14626430 Oybin	0,000 303 9
14625350 Nebelschütz	0,000 252 0	14626440 Quitzdorf am See	0,000 280 5
14625360 Neschwitz	0,000 594 0	14626450 Reichenbach/O.L., Stadt	0,000 968 1
14625370 Neukirch	0,000 365 1	14626460 Rietschen	0,000 460 5
14625380 Neukirch/Lausitz	0,000 999 1	14626470 Rosenbach	0,000 297 9
14625390 Obergurig	0,000 589 1	14626480 Rothenburg/O.L., Stadt	0,000 900 9
14625410 Ohorn	0,000 608 7	14626490 Schleife	0,000 675 9
14625420 Oßling	0,000 547 5	14626500 Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	0,000 302 9
14625430 Ottendorf-Okrilla	0,003 229 2	14626510 Schönbach	0,000 248 9
14625440 Panschwitz-Kuckau	0,000 440 3	14626520 Schöpstal	0,000 742 5
14625450 Pulsnitz, Stadt	0,001 810 7	14626530 Seifhennersdorf, Stadt	0,000 585 8
14625460 Puschwitz	0,000 136 0	14626560 Trebdendorf	0,000 249 8
14625470 Räckelwitz	0,000 237 7	14626570 Vierkirchen	0,000 365 4
14625480 Radeberg, Stadt	0,005 296 0	14626580 Waldhufen	0,000 480 8
14625490 Radibor	0,000 678 0	14626590 Weißenbeil	0,000 309 7
14625500 Ralbitz-Rosenthal	0,000 360 0	14626600 Weißwasser/O.L., Stadt	0,003 132 7
14625510 Rammensau	0,000 324 4	14626610 Zittau, Stadt	0,003 922 5
14625525 Schirgiswalde-Kirschau, Stadt	0,001 441 8	Landkreis Meißen	
14625530 Schmölln-Putzkau	0,000 675 6	14627010 Coswig, Stadt	0,005 154 1
14625550 Schwepnitz	0,000 568 1	14627020 Diera-Zehren	0,000 854 2
14625560 Sohland a. d. Spree	0,001 372 8	14627030 Ebersbach	0,001 078 4
14625570 Spreetal	0,000 538 2	14627040 Glaubitz	0,000 504 4
14625580 Steina	0,000 462 9	14627050 Gröditz, Stadt	0,001 418 4
14625590 Steinigt Wolmsdorf	0,000 546 8	14627060 Großenhain, Stadt	0,003 937 3
14625600 Wachau	0,001 311 2	14627070 Hirschstein	0,000 500 4
14625610 Weißenberg, Stadt	0,000 698 5	14627080 Käbschütztal	0,000 612 3
		14627100 Klipphausen	0,003 017 1

Schlüssel- Gemeindenamen nummer	Schlüsselzahl	Schlüssel- Gemeindenamen nummer	Schlüsselzahl
14627110 Lampertswalde	0,000 637 7	Landkreis Leipzig	
14627130 Lommatzsch, Stadt	0,000 976 5	14729010 Bad Lausick, Stadt	0,002 005 3
14627140 Meißen, Stadt	0,005 515 7	14729020 Belgershain	0,001 133 9
14627150 Moritzburg	0,002 953 1	14729030 Bennewitz	0,001 403 9
14627170 Niederau	0,000 974 8	14729040 Böhlen, Stadt	0,001 676 8
14627180 Nossen, Stadt	0,002 273 8	14729050 Borna, Stadt	0,004 083 8
14627190 Nünchritz	0,001 605 8	14729060 Borsdorf	0,002 860 5
14627200 Priestewitz	0,000 766 0	14729070 Brandis, Stadt	0,003 106 6
14627210 Radebeul, Stadt	0,011 655 8	14729080 Colditz, Stadt	0,001 827 0
14627220 Radeburg, Stadt	0,002 031 7	14729100 Elsterwerda	0,000 366 1
14627230 Riesa, Stadt	0,006 245 8	14729140 Frohburg, Stadt	0,002 894 2
14627240 Röderau	0,000 603 0	14729150 Geithain, Stadt	0,001 389 5
14627250 Schönfeld	0,000 448 5	14729160 Grimma, Stadt	0,006 466 3
14627260 Stauchitz	0,000 741 8	14729170 Groitzsch, Stadt	0,001 720 7
14627270 Strehla, Stadt	0,000 818 9	14729190 Großpösna	0,001 928 4
14627290 Thiodorf	0,000 927 2	14729220 Kitzscher, Stadt	0,001 069 0
14627310 Weinböhla	0,003 206 7	14729245 Lossatal	0,001 321 2
14627340 Wülknitz	0,000 395 1	14729250 Machern	0,002 405 7
14627360 Zeithain	0,001 376 2	14729260 Markkleeberg, Stadt	0,008 778 1
		14729270 Markranstädt, Stadt	0,004 693 5
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge		14729300 Naunhof, Stadt	0,002 754 1
14628010 Altenberg, Stadt	0,001 694 2	14729320 Neukieritzsch	0,001 586 9
14628020 Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	0,001 243 2	14729330 Otterwisch	0,000 387 3
14628030 Bad Schandau, Stadt	0,000 695 9	14729340 Parthenstein	0,001 164 0
14628040 Bahretal	0,000 535 4	14729350 Pegau, Stadt	0,001 536 0
14628050 Bannewitz	0,003 806 8	14729360 Regis-Breitingen, Stadt	0,000 757 1
14628060 Dippoldiswalde, Stadt	0,003 462 6	14729370 Rötha, Stadt	0,001 704 4
14628070 Dohma	0,000 520 1	14729380 Thallwitz	0,001 010 7
14628080 Dohna, Stadt	0,001 885 8	14729400 Trebsen/Mulde, Stadt	0,000 923 1
14628090 Dorfhain	0,000 286 7	14729410 Wurzen, Stadt	0,003 406 7
14628100 Dürrohrsdorf-Dittersbach	0,001 027 4	14729430 Zwenkau, Stadt	0,002 472 6
14628110 Freital, Stadt	0,010 110 4	Landkreis Nordsachsen	
14628130 Glashütte, Stadt	0,001 597 4	14730010 Arzberg	0,000 384 4
14628140 Gohlisch	0,000 402 1	14730020 Bad Düben, Stadt	0,001 813 7
14628150 Hartmannsdorf-Reichenau	0,000 220 9	14730030 Beilrode	0,000 911 6
14628160 Heidenau, Stadt	0,003 520 1	14730045 Belgern-Schildau, Stadt	0,001 488 1
14628170 Hermsdorf/Erzgeb.	0,000 145 0	14730050 Cavertitz	0,000 518 9
14628190 Hohnstein, Stadt	0,000 654 4	14730060 Dahlen, Stadt	0,000 810 8
14628205 Klingenberg	0,001 603 4	14730070 Delitzsch, Stadt	0,006 154 3
14628210 Königstein/Sächs. Schw., Stadt	0,000 484 3	14730080 Döberschütz	0,001 123 6
14628220 Kreischa	0,001 391 7	14730090 Dommitzsch, Stadt	0,000 547 3
14628230 Liebstadt, Stadt	0,000 266 9	14730100 Dreiheide	0,000 561 9
14628240 Lohmen	0,000 728 9	14730110 Eilenburg, Stadt	0,003 296 6
14628250 Müglitztal	0,000 538 5	14730120 Elsnig	0,000 315 6
14628260 Neustadt in Sachsen, Stadt	0,002 433 5	14730140 Jesewitz	0,000 987 7
14628270 Pirna, Stadt	0,008 701 7	14730150 Krostitz	0,001 313 3
14628300 Rabenau, Stadt	0,001 151 0	14730160 Laußig	0,000 860 4
14628310 Rathen, Kurort	0,000 076 5	14730170 Liebschützberg	0,000 665 9
14628320 Rathmannsdorf	0,000 179 4	14730180 Löbnitz	0,000 511 6
14628330 Reinhardsdorf-Schöna	0,000 262 9	14730190 Mockrehna	0,001 167 2
14628340 Rosenthal-Bielatal	0,000 331 1	14730200 Mügeln, Stadt	0,001 215 0
14628360 Sebnitz, Stadt	0,001 790 1	14730210 Naundorf	0,000 519 3
14628370 Stadt Wehlen, Stadt	0,000 418 4	14730230 Oschatz, Stadt	0,002 977 2
14628380 Stolpen, Stadt	0,001 303 0	14730250 Rackwitz	0,001 439 6
14628390 Struppen	0,000 661 2	14730270 Schkeuditz, Stadt	0,005 018 7
14628400 Tharandt, Stadt	0,001 536 7	14730280 Schönwölkau	0,000 675 1
14628410 Wilsdruff, Stadt	0,004 334 4	14730300 Taucha, Stadt	0,005 019 8
Kreisfreie Stadt Leipzig		14730310 Torgau, Stadt	0,004 071 3
14713000 Leipzig, Stadt	0,153 557 5	14730320 Trossin	0,000 298 3
		14730330 Wermstorf	0,001 164 7
		14730340 Wiedemar	0,001 480 6
		14730360 Zscheplin	0,000 732 1".

3. Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

„Anlage 2
(zu § 2 Absatz 1)

Schlüsselzahlen
für die Verteilung der Anteile an der Umsatzsteuer
auf die Gemeinden

Schlüssel- Gemeindenname nummer	Schlüsselzahl	Schlüssel- Gemeindenname nummer	Schlüsselzahl
Kreisfreie Stadt Chemnitz			
14511000 Chemnitz, Stadt	0,076 613 006	14521620 Thalheim/Erzgeb., Stadt	0,000 670 425
		14521630 Thermalbad Wiesenbad	0,000 458 564
		14521640 Thum, Stadt	0,000 417 595
		14521670 Wolkenstein, Stadt	0,000 858 567
Erzgebirgskreis			
14521010 Amtsberg	0,000 260 139	14521690 Zschopau, Stadt	0,001 891 299
14521020 Annaberg-Buchholz, Stadt	0,005 780 875	14521700 Zschorlau	0,000 460 359
14521035 Aue-Bad Schlema, Stadt	0,005 893 423	14521710 Zwönitz, Stadt	0,002 209 227
14521040 Auerbach	0,000 143 227		
14521060 Bärenstein	0,000 245 677		
14521080 Bockau	0,000 142 419	Landkreis Mittelsachsen	
14521090 Börnichen/Erzgeb.	0,000 058 578	14522010 Altmittweida	0,000 363 448
14521110 Breitenbrunn/Erzgeb.	0,000 947 297	14522020 Augustusburg, Stadt	0,000 518 706
14521120 Burkhardtsdorf	0,000 814 871	14522035 Bobritzsch-Hilbersdorf	0,000 810 416
14521130 Crottendorf	0,000 888 674	14522050 Brand-Erbisdorf, Stadt	0,002 762 597
14521140 Deutschneudorf	0,000 226 943	14522060 Burgstädt, Stadt	0,002 400 362
14521150 Drebach	0,000 809 776	14522070 Claußnitz	0,000 370 027
14521160 Ehrenfriedersdorf, Stadt	0,000 900 034	14522080 Döbeln, Stadt	0,005 400 110
14521170 Eibenstock, Stadt	0,000 963 367	14522090 Dorfchemnitz	0,000 156 381
14521180 Elterlein, Stadt	0,000 935 119	14522110 Eppendorf	0,000 429 791
14521200 Gelenau/Erzgeb.	0,000 543 302	14522120 Erlau	0,000 369 608
14521210 Geyer, Stadt	0,000 559 930	14522140 Flöha, Stadt	0,001 382 976
14521220 Gornau/Erzgeb.	0,000 609 912	14522150 Frankenberg/Sa., Stadt	0,002 352 871
14521230 Gornsdorf	0,000 854 332	14522170 Frauenstein, Stadt	0,000 437 928
14521240 Großolbersdorf	0,000 277 344	14522180 Freiberg, Stadt	0,012 071 373
14521250 Großrückerswalde	0,000 479 707	14522190 Geringswalde, Stadt	0,000 686 842
14521260 Grünhain-Beierfeld, Stadt	0,001 678 110	14522200 Großhartmannsdorf	0,000 149 651
14521270 Grünhainichen	0,000 697 064	14522210 Großschirma, Stadt	0,001 281 810
14521280 Heidersdorf	0,000 106 092	14522220 Großweitzschen	0,000 546 669
14521290 Hohndorf	0,000 173 548	14522230 Hainichen, Stadt	0,002 171 491
14521310 Jahnisdorf/Erzgeb.	0,000 964 074	14522240 Halsbrücke	0,001 533 177
14521320 Johanngeorgenstadt, Stadt	0,000 424 532	14522250 Hartha, Stadt	0,001 267 756
14521330 Jöhstadt, Stadt	0,000 432 198	14522260 Hartmannsdorf	0,002 463 121
14521340 Königswalde	0,000 228 755	14522280 Königsfeld	0,000 147 361
14521355 Lauter-Bernsbach, Stadt	0,001 045 341	14522290 Königshain-Wiederau	0,000 135 642
14521370 Lößnitz, Stadt	0,000 912 358	14522300 Kriebstein	0,000 436 387
14521380 Lugau/Erzgeb., Stadt	0,000 988 511	14522310 Leisnig, Stadt	0,001 893 880
14521390 Marienberg, Stadt	0,003 626 033	14522320 Leubsdorf	0,000 412 651
14521400 Mildenau	0,000 467 396	14522330 Lichtenau	0,001 508 129
14521410 Neukirchen/Erzgeb.	0,001 494 411	14522340 Lichtenberg/Erzgeb.	0,000 587 849
14521420 Niederdorf	0,000 931 756	14522350 Lunzenau, Stadt	0,000 307 108
14521430 Niederwürschnitz	0,000 603 197	14522360 Mittweida, Stadt	0,004 347 871
14521440 Oberwiesenthal, Kurort, Stadt	0,000 472 413	14522380 Mühlau	0,000 906 486
14521450 Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	0,001 919 299	14522390 Mulda/Sa.	0,000 487 171
14521460 Olbernhau, Stadt	0,002 679 995	14522400 Neuhausen/Erzgeb.	0,000 370 277
14521495 Pockau-Lengefeld, Stadt	0,001 241 994	14522420 Niederwiesa	0,000 664 571
14521500 Raschau-Markersbach	0,000 762 582	14522430 Oberschöna	0,000 178 530
14521510 Scheibenberg, Stadt	0,000 450 088	14522440 Oederan, Stadt	0,001 904 562
14521520 Schlettau, Stadt	0,000 308 238	14522450 Ostrau	0,000 873 653
14521530 Schneeberg, Stadt	0,001 975 054	14522460 Penig, Stadt	0,001 870 217
14521540 Schönheide	0,001 055 048	14522470 Rechenberg-Bienenmühle	0,000 315 223
14521550 Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	0,003 899 566	14522480 Reinsberg	0,000 387 909
14521560 Sehmatal	0,001 086 162	14522490 Rochlitz, Stadt	0,001 101 864
14521570 Seiffen/Erzgeb., Kurort	0,000 441 897	14522500 Rossau	0,000 598 622
14521590 Stollberg/Erzgeb., Stadt	0,003 942 475	14522510 Roßwein, Stadt	0,001 142 751
14521600 Stützengrün	0,000 767 688	14522520 Sayda, Stadt	0,000 370 932
14521610 Tannenberg	0,000 057 868	14522530 Seelitz	0,000 109 708
		14522540 Striegistal	0,000 461 902

Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl	Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl
14522550 Taura	0,000 143 665	14524210 Neukirchen/Pleiße	0,000 518 074
14522570 Waldheim, Stadt	0,001 895 654	14524220 Niederfrohna	0,000 206 107
14522580 Wechselburg	0,000 235 775	14524230 Oberlungwitz, Stadt	0,001 482 114
14522590 Weißenborn/Erzgeb.	0,000 922 557	14524240 Oberwiera	0,000 141 378
14522600 Zettlitz	0,000 183 101	14524250 Reinsdorf	0,001 644 080
14522620 Zschaitz-Ottewig	0,000 067 963	14524260 Remse	0,000 496 762
Vogtlandkreis		14524270 Schönberg	0,000 099 891
14523010 Adorf/Vogtl., Stadt	0,000 903 434	14524280 St. Egidien	0,001 466 838
14523020 Auerbach/Vogtl., Stadt	0,003 225 345	14524290 Waldenburg, Stadt	0,000 343 019
14523030 Bad Brambach	0,000 276 687	14524300 Werdau, Stadt	0,003 238 456
14523040 Bad Elster, Stadt	0,000 970 618	14524310 Wildenfels, Stadt	0,000 399 966
14523050 Bergen	0,000 027 590	14524320 Wilkau-Haßlau, Stadt	0,001 899 909
14523060 Bösenbrunn	0,000 132 301	14524330 Zwickau, Stadt	0,037 616 805
14523080 Eichigt	0,000 111 128	Kreisfreie Stadt Dresden	
14523090 Ellefeld	0,000 420 842	14612000 Dresden, Stadt	0,170 756 896
14523100 Elsterberg, Stadt	0,000 393 115	Landkreis Bautzen	
14523120 Falkenstein/Vogtl., Stadt	0,002 175 301	14625010 Arnsdorf	0,001 136 069
14523130 Grünbach	0,000 267 147	14625020 Bautzen, Stadt	0,014 512 455
14523150 Heinsdorfergrund	0,001 254 146	14625030 Bernsdorf, Stadt	0,001 484 118
14523160 Klingenthal, Stadt	0,001 455 401	14625040 Bischofswerda, Stadt	0,002 869 525
14523170 Lengenfeld, Stadt	0,001 501 232	14625060 Burkau	0,000 253 529
14523190 Limbach	0,000 102 697	14625080 Crostwitz	0,000 082 913
14523200 Markneukirchen, Stadt	0,001 516 509	14625090 Cunewalde	0,000 789 270
14523230 Mühlental	0,000 106 182	14625100 Demitz-Thumitz	0,000 176 485
14523245 Muldenhammer	0,000 278 165	14625110 Döberschau-Gaußig	0,000 475 541
14523260 Netzschkau, Stadt	0,000 630 557	14625120 Elsterheide	0,000 966 479
14523270 Neuensalz	0,000 466 639	14625130 Elstra, Stadt	0,000 450 708
14523280 Neumark	0,000 956 460	14625140 Frankenthal	0,000 035 229
14523290 Neustadt/Vogtl.	0,000 080 343	14625150 Göda	0,000 490 783
14523300 Oelsnitz/Vogtl., Stadt	0,003 231 273	14625160 Großdubrau	0,000 562 948
14523310 Pausa-Mühltroff, Stadt	0,001 075 405	14625170 Großharthau	0,000 189 753
14523320 Plauen, Stadt	0,014 927 547	14625180 Großnaundorf	0,000 041 354
14523330 Pöhl	0,000 237 503	14625190 Großpostwitz/O.L.	0,000 864 891
14523340 Reichenbach im Vogtland, Stadt	0,003 904 513	14625200 Großröhrsdorf, Stadt	0,002 379 011
14523360 Rodewisch, Stadt	0,001 968 922	14625220 Haselbachtal	0,000 359 524
14523365 Rosenbach/Vogtl.	0,000 272 331	14625230 Hochkirch	0,000 208 160
14523370 Schöneck/Vogtl., Stadt	0,000 864 950	14625240 Hoyerswerda, Stadt	0,006 257 821
14523380 Steinberg	0,000 955 232	14625250 Kamenz, Stadt	0,004 630 505
14523410 Theuma	0,000 196 730	14625270 Königsbrück, Stadt	0,000 654 949
14523420 Tirpersdorf	0,000 320 772	14625280 Königswartha	0,000 543 649
14523430 Treuen, Stadt	0,002 768 388	14625290 Kubschütz	0,000 336 333
14523440 Triebel/Vogtl.	0,000 034 394	14625300 Laußnitz	0,000 382 465
14523450 Weischlitz	0,001 098 833	14625310 Lauta, Stadt	0,000 905 999
14523460 Werda	0,000 103 377	14625320 Lichtenberg	0,000 081 429
Landkreis Zwickau		14625330 Lohsa	0,000 346 205
14524010 Bernsdorf	0,000 404 802	14625340 Malschwitz	0,000 716 866
14524020 Callenberg	0,000 548 006	14625350 Nebelschütz	0,000 342 668
14524030 Crimmitschau, Stadt	0,004 370 098	14625360 Neschwitz	0,000 192 315
14524040 Crinitzberg	0,000 197 943	14625370 Neukirch	0,000 142 586
14524050 Dennheritz	0,000 213 064	14625380 Neukirch/Lausitz	0,001 156 254
14524060 Fraureuth	0,000 767 808	14625390 Obergurig	0,000 379 356
14524070 Gersdorf	0,000 410 821	14625410 Ohorn	0,000 318 166
14524080 Glauchau, Stadt	0,006 022 119	14625420 Oßling	0,000 264 673
14524090 Hartenstein, Stadt	0,000 750 259	14625430 Ottendorf-Okrilla	0,003 355 168
14524100 Hartmannsdorf b. Kirchberg	0,000 140 540	14625440 Panschwitz-Kuckau	0,000 341 844
14524110 Hirschfeld	0,000 184 802	14625450 Pulsnitz, Stadt	0,001 672 722
14524120 Hohenstein-Ernstthal, Stadt	0,002 790 502	14625460 Puschwitz	0,000 244 174
14524130 Kirchberg, Stadt	0,001 187 965	14625470 Räckelwitz	0,000 159 135
14524140 Langenbernsdorf	0,000 374 070	14625480 Radeberg, Stadt	0,005 991 482
14524150 Langenweißbach	0,000 132 846	14625490 Radibor	0,000 397 538
14524160 Lichtenstein/Sa., Stadt	0,001 788 550	14625500 Ralbitz-Rosenthal	0,000 139 701
14524170 Lichtenanne	0,000 845 036	14625510 Rammendorf	0,000 117 864
14524180 Limbach-Oberfrohna, Stadt	0,005 681 572	14625525 Schirgiswalde-Kirschau, Stadt	0,000 807 143
14524190 Meerane, Stadt	0,003 749 832	14625530 Schmölln-Putzkau	0,000 355 663
14524200 Mülsen	0,001 116 292	14625550 Schweppnitz	0,000 407 222
		14625560 Sohland a. d. Spree	0,001 011 356

Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl	Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl
14625570 Spreetal	0,000 343 219	14627050 Gröditz, Stadt	0,001 726 596
14625580 Steina	0,000 058 249	14627060 Großenhain, Stadt	0,003 659 105
14625590 Steinigtwolmsdorf	0,000 114 255	14627070 Hirschstein	0,000 127 346
14625600 Wachau	0,002 415 408	14627080 Käbschütztal	0,000 247 869
14625610 Weißenberg, Stadt	0,000 412 380	14627100 Klipphausen	0,002 725 636
14625630 Wilthen, Stadt	0,000 578 396	14627110 Lampertswalde	0,000 961 344
14625640 Wittichenau, Stadt	0,000 901 421	14627130 Lommatzsch, Stadt	0,000 959 645
Landkreis Görlitz		14627140 Meißen, Stadt	0,006 951 383
14626010 Bad Muskau, Stadt	0,000 320 175	14627150 Moritzburg	0,001 452 671
14626020 Beiersdorf	0,000 190 451	14627170 Niederau	0,000 697 533
14626030 Bernstadt a. d. Eigen, Stadt	0,000 553 211	14627180 Nossen, Stadt	0,002 814 490
14626050 Bertsdorf-Hörnitz	0,000 105 358	14627190 Nünchritz	0,002 538 245
14626060 Boxberg/O.L.	0,001 455 343	14627200 Priestewitz	0,000 367 116
14626070 Dürrhennersdorf	0,000 094 147	14627210 Radebeul, Stadt	0,008 611 889
14626085 Ebersbach-Neugersdorf, Stadt	0,002 481 566	14627220 Radeburg, Stadt	0,002 268 839
14626100 Gablenz	0,000 072 698	14627230 Riesa, Stadt	0,008 176 022
14626110 Görlitz, Stadt	0,013 656 483	14627240 Röderaue	0,000 174 446
14626120 Groß Düben	0,000 089 200	14627250 Schönfeld	0,000 251 809
14626140 Großschönau	0,000 844 036	14627260 Stauchitz	0,000 175 682
14626150 Großschweidnitz	0,000 514 697	14627270 Strehla, Stadt	0,000 403 475
14626160 Hähnenchen	0,000 071 673	14627290 Thiendorf	0,001 074 649
14626170 Hainewalde	0,000 152 067	14627310 Weinböhla	0,000 719 815
14626180 Herrnhut, Stadt	0,001 186 468	14627340 Wülknitz	0,000 381 399
14626190 Hohendubrau	0,000 143 881	14627360 Zeithain	0,001 127 577
14626200 Horka	0,000 104 274		
14626210 Jonsdorf, Kurort	0,000 108 161	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
14626230 Kodersdorf	0,000 710 049	14628010 Altenberg, Stadt	0,001 118 266
14626240 Königshain	0,000 085 400	14628020 Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	0,001 055 033
14626245 Kottmar	0,001 057 462	14628030 Bad Schandau, Stadt	0,000 801 475
14626250 Krauschwitz i.d. O.L.	0,000 641 740	14628040 Bahretal	0,000 160 812
14626260 Kreba-Neudorf	0,000 129 036	14628050 Bannewitz	0,001 189 355
14626270 Lawalde	0,000 196 395	14628060 Dippoldiswalde, Stadt	0,002 947 712
14626280 Leutersdorf	0,000 464 297	14628070 Dohma	0,000 202 654
14626290 Löbau, Stadt	0,003 758 671	14628080 Dohna, Stadt	0,001 570 531
14626300 Markersdorf	0,000 686 758	14628090 Dorfhain	0,000 084 897
14626310 Mittelherwigsdorf	0,000 550 404	14628100 Dürрröhrsdorf-Dittersbach	0,000 596 009
14626320 Mücka	0,000 098 884	14628110 Freital, Stadt	0,006 302 324
14626330 Neißebeaue	0,000 147 867	14628130 Glashütte, Stadt	0,002 402 383
14626350 Neusalza-Spremberg, Stadt	0,000 571 091	14628140 Gohrisch	0,000 170 405
14626370 Niesky, Stadt	0,002 208 325	14628150 Hartmannsdorf-Reichenau	0,000 104 949
14626390 Oderwitz	0,000 693 917	14628160 Heidenau, Stadt	0,003 302 764
14626400 Olbersdorf	0,000 490 644	14628170 Hermsdorf/Erzgeb.	0,000 073 274
14626410 Oppach	0,000 520 501	14628190 Hohnstein, Stadt	0,000 275 839
14626420 Ostritz, Stadt	0,000 262 116	14628205 Klingenberg	0,000 982 935
14626430 Oybin	0,000 105 595	14628210 Königstein/Sächs. Schw., Stadt	0,000 953 699
14626440 Quitzdorf am See	0,000 085 416	14628220 Kreischa	0,002 013 600
14626450 Reichenbach/O.L., Stadt	0,000 691 228	14628230 Liebstadt, Stadt	0,000 124 031
14626460 Rietschen	0,000 245 741	14628240 Lohmen	0,000 298 690
14626470 Rosenbach	0,000 147 137	14628250 Müglitztal	0,000 111 827
14626480 Rothenburg/O.L., Stadt	0,001 163 529	14628260 Neustadt in Sachsen, Stadt	0,002 759 314
14626490 Schleife	0,000 682 666	14628270 Pirna, Stadt	0,008 133 540
14626500 Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	0,000 142 438	14628300 Rabenau, Stadt	0,000 421 186
14626510 Schönbach	0,000 156 963	14628310 Rathen, Kurort	0,000 129 020
14626520 Schöpstal	0,000 205 662	14628320 Rathmannsdorf	0,000 068 352
14626530 Seifhennersdorf, Stadt	0,000 799 717	14628330 Reinhardtsdorf-Schöna	0,000 120 573
14626560 Tiefendorf	0,000 084 072	14628340 Rosenthal-Bielatal	0,000 100 999
14626570 Vierkirchen	0,000 151 944	14628360 Sebnitz, Stadt	0,001 960 646
14626580 Waldhufen	0,000 203 878	14628370 Stadt Wehlen, Stadt	0,000 117 444
14626590 Weißkeiβel	0,000 073 483	14628380 Stolpen, Stadt	0,000 751 232
14626600 Weißwasser/O.L., Stadt	0,003 165 206	14628390 Struppen	0,000 124 777
14626610 Zittau, Stadt	0,006 707 502	14628400 Tharandt, Stadt	0,000 457 525
Landkreis Meißen		14628410 Wilsdruff, Stadt	0,004 635 561
14627010 Coswig, Stadt	0,003 690 906		
14627020 Diera-Zehren	0,000 289 490	Kreisfreie Stadt Leipzig	
14627030 Ebersbach	0,000 477 983	14713000 Leipzig, Stadt	0,186 032 037
14627040 Glaubitz	0,000 657 170		

Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl	Schlüssel- Gemeindename nummer	Schlüsselzahl
Landkreis Leipzig			
14729010 Bad Lausick, Stadt	0,001 373 168	14730030 Beilrode	0,000 402 943
14729020 Belgershain	0,000 317 506	14730045 Belgern-Schildau, Stadt	0,000 832 342
14729030 Bennewitz	0,001 126 664	14730050 Cavertitz	0,000 223 996
14729040 Böhlen, Stadt	0,001 734 241	14730060 Dahlen, Stadt	0,000 499 186
14729050 Borna, Stadt	0,004 149 906	14730070 Delitzsch, Stadt	0,004 375 716
14729060 Borsdorf	0,000 909 647	14730080 Doberschütz	0,000 474 081
14729070 Brandis, Stadt	0,001 880 162	14730090 Dommitzschen, Stadt	0,000 284 277
14729080 Colditz, Stadt	0,001 654 716	14730100 Dreiheide	0,000 321 280
14729100 Elsterwerda	0,000 085 263	14730110 Eilenburg, Stadt	0,003 183 324
14729140 Frohburg, Stadt	0,001 499 867	14730120 Elsnig	0,000 075 748
14729150 Geithain, Stadt	0,001 264 783	14730140 Jesewitz	0,000 468 628
14729160 Grimma, Stadt	0,006 150 882	14730150 Krostitz	0,001 064 115
14729170 Groitzsch, Stadt	0,000 746 565	14730160 Laußig	0,000 297 958
14729190 Großpösna	0,000 978 669	14730170 Liebschützberg	0,000 343 711
14729220 Kitzscher, Stadt	0,000 346 381	14730180 Löbnitz	0,000 328 818
14729245 Lossatal	0,000 722 801	14730190 Mockrehna	0,000 752 474
14729250 Machern	0,001 993 488	14730200 Mügeln, Stadt	0,000 870 529
14729260 Markkleeberg, Stadt	0,004 908 123	14730210 Naundorf	0,000 295 609
14729270 Markranstädt, Stadt	0,003 028 277	14730230 Oschatz, Stadt	0,003 384 379
14729300 Naunhof, Stadt	0,001 156 395	14730250 Rackwitz	0,000 827 832
14729320 Neukieritzsch	0,000 871 735	14730270 Schkeuditz, Stadt	0,010 162 641
14729330 Otterwisch	0,000 079 627	14730280 Schönwölkau	0,000 151 578
14729340 Parthenstein	0,000 514 457	14730300 Taucha, Stadt	0,002 703 519
14729350 Pegau, Stadt	0,000 629 974	14730310 Torgau, Stadt	0,004 942 499
14729360 Regis-Breitingen, Stadt	0,000 306 922	14730320 Trossin	0,000 120 445
14729370 Rötha, Stadt	0,001 446 518	14730330 Wermsdorf	0,000 917 939
14729380 Thallwitz	0,000 466 774	14730340 Wiedemar	0,001 602 232
14729400 Trebsen/Mulde, Stadt	0,000 860 443	14730360 Zscheplin	0,000 230 942“.
14729410 Wurzen, Stadt	0,003 841 150		
14729430 Zwenkau, Stadt	0,002 586 004		

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2021
in Kraft.

Dresden, den 27. Januar 2021

Der Staatsminister der Finanzen
Hartmut Vorjohann

Zweiundzwanzigste Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Finanzverwaltungszuständigkeitsverordnung

Vom 3. Februar 2021

Auf Grund des § 17 Absatz 2 Satz 3 Nummer 2 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), der durch Artikel 14 des Gesetzes vom 2. November 2015 (BGBl. I S. 1834) neu gefasst worden ist, in Verbindung mit § 1 Satz 1 Nummer 2 der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Finanzverwaltung vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 722) verordnet das Staatsministerium der Finanzen:

Artikel 1

Die Finanzverwaltungszuständigkeitsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 539), die zuletzt durch Verordnung vom

25. Oktober 2019 (SächsGVBl. S. 728) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Nummer 3 Buchstabe a Satz 2, Buchstabe b Satz 2, Buchstabe c Satz 2 und Buchstabe d Satz 2 wird jeweils aufgehoben.
2. Ziffer II der Anlage wird wie folgt geändert:
 - a) In Spalte 2 der Zeile Hoyerswerda wird das Wort „Schönteichen“ gestrichen.
 - b) In Spalte 2 der Zeile Schwarzenberg werden die Wörter „Aue, Bad Schlema“ durch die Wörter „Aue-Bad Schlema“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 3. Februar 2021

Der Staatsminister der Finanzen
Hartmut Vorjohann

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
über die Kapazitätsermittlung und die Curricularwerte
(Hochschulkapazitätsverordnung – HKapVO)**

Vom 9. Februar 2021

Auf Grund des § 2 Absatz 1 und des § 5 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulzulassungsgesetzes vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), die zuletzt durch Artikel 1 Nummer 2 und 8 des Gesetzes vom 18. März 2020 (SächsGVBl. S. 90) geändert worden sind, verordnet das Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus nach Anhörung der Hochschulen:

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1

Allgemeine Grundsätze und Verfahren

- § 1 Grundsätze
- § 2 Überprüfung der Ausschöpfung und Ermittlung der Aufnahmekapazität
- § 3 Bericht der Hochschulen

Abschnitt 2

Kapazitätsberechnung auf Grund der personellen Ausstattung

- § 4 Grundlage der Kapazitätsberechnung, Curricularwerte
- § 5 Lehreinheiten
- § 6 Lehrpersonal
- § 7 Lehrverpflichtung
- § 8 Lehrauftragsstunden
- § 9 Dienstleistungen
- § 10 Curricularanteile, Anteilquote

Abschnitt 3

Überprüfung des Berechnungsergebnisses

- § 11 Überprüfungstatbestände
- § 12 Räumliche Kapazität
- § 13 Schwundquote
- § 14 Patientenbezogene Kapazität im Studiengang Medizin
- § 15 Festsetzung der Zulassungszahl im Studiengang Medizin
- § 16 Überprüfung des Berechnungsergebnisses im Studiengang Zahnmedizin
- § 17 Überprüfung der Berechnungsergebnisse in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt Sonderpädagogik, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen

Abschnitt 4

Ausnahmetatbestände

- § 18 Abweichende Festsetzung
- § 19 Zugeordnete Stellen und Lehraufträge

Abschnitt 5 Schlussbestimmungen

- § 20 Entsprechende Anwendung
- § 21 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Anlage 1 Verfahren zur Berechnung der personellen Aufnahmekapazität auf Grund des Zweiten Abschnitts der Verordnung

Anlage 2 Curricularnormwert und Curricularwerte auf Grund von Bandbreiten

Anlage 3 Personalzuordnung (§ 6 Absatz 1 Satz 2)

Abschnitt 1 Allgemeine Grundsätze und Verfahren

§ 1 Grundsätze

(1) Zulassungszahlen sind so festzusetzen, dass unter Berücksichtigung der personellen, räumlichen, sächlichen und fachspezifischen Gegebenheiten eine erschöpfende Nutzung der Ausbildungskapazität erreicht wird. Die Zulassungszahl ist die Zahl der je Vergabetermin von der einzelnen Hochschule höchstens aufzunehmenden Bewerberinnen und Bewerber in einem Studiengang oder Teilstudiengang.

(2) Der Festsetzung der Zulassungszahl liegt die für jedes Studienjahr (Winter- und folgendes Sommersemester) neu berechnete Aufnahmekapazität zugrunde. Bei Studiengängen, für die während eines Studienjahres Bewerberinnen und Bewerber an mehreren Vergabeterminen aufgenommen werden, wird die Aufnahmekapazität auf die einzelnen Vergabetermine aufgeteilt.

§ 2 Überprüfung der Ausschöpfung und Ermittlung der Aufnahmekapazität

(1) Der Festsetzung der Zulassungszahlen geht die Überprüfung voraus, ob im Rahmen der verfügbaren Mittel die Möglichkeiten zur Nutzung der vorhandenen Ausbildungskapazität ausgeschöpft worden sind. Hierzu wird die Aufnahmekapazität in zwei Verfahrensschritten ermittelt:

1. Die Berechnung erfolgt auf Grund der personellen Ausstattung nach Abschnitt 2.
2. Die Überprüfung des Ergebnisses nach Nummer 1 erfolgt anhand der weiteren kapazitätsbestimmenden Kriterien nach Abschnitt 3.

(2) Die Aufnahmekapazität wird auf der Grundlage der Daten eines Stichtages ermittelt, der nicht mehr als neun Monate vor Beginn des Studienjahres liegt, für das die Ermittlung und die Festsetzung gelten (Berechnungszeitraum). Zum Zeitpunkt der Ermittlung bekannte Änderungen der Daten sind zu berücksichtigen. Treten wesentliche Änderungen der Daten nach der Ermittlung aber vor Beginn des Berech-

nungszeitraumes ein, sollen eine Neuermittlung und eine Neufestsetzung durchgeführt werden.

(3) Bei der Feststellung der Aufnahmekapazität bleiben Maßnahmen zum Ausgleich zusätzlicher Belastungen auf Grund der bisherigen Entwicklung der Studienanfängerzahl und der Zahl der Studierenden unberücksichtigt. Diese Maßnahmen sind gesondert auszuweisen.

§ 3 Bericht der Hochschulen

(1) Die Hochschulen legen den Bericht nach Artikel 6 Absatz 4 des Staatsvertrages über die Hochschulzulassung vom 4. April 2019 (SächsGVBl. S. 589) innerhalb einer vom Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus zu bestimmenden Frist vor. Der Bericht enthält insbesondere eine Darstellung der Ermittlung der Aufnahmekapazität nach § 2, die Aufteilung der Curricularwerte der Studiengänge auf Lehreinheiten nach § 10 Absatz 1 und einen Vorschlag für die Festsetzung von Zulassungszahlen. Die Hochschulen haben die Aufteilung des Curricularwertes und eine Abweichung auf Grund einer Überprüfung des Berechnungsergebnisses nach Abschnitt 3 zu begründen.

(2) Legt die Hochschule keinen Bericht vor, oder ist der Bericht unvollständig oder verspätet, trifft das Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus die erforderlichen Maßnahmen zur Festsetzung der Zulassungszahlen.

Abschnitt 2 Kapazitätsberechnung auf Grund der personellen Ausstattung

§ 4 Grundlage der Kapazitätsberechnung, Curricularwerte

(1) Die Aufnahmekapazität für Diplom-, Bachelor-, Master- und Staatsexamensstudiengänge wird gemäß Anlage 1 auf der Grundlage von Curricularwerten berechnet. Der Curricularwert bestimmt den in Lehrveranstaltungsstunden pro Studienjahr gemessenen Aufwand aller beteiligten Lehreinheiten, der für die ordnungsgemäße Ausbildung eines Studierenden in dem jeweiligen Studiengang erforderlich ist.

(2) Soweit Anlage 2 für bestimmte Studiengänge verbindliche Curricularwerte festlegt (Curricularnormwerte), sind diese der Berechnung der Aufnahmekapazität zugrunde zu legen. Ist kein Curricularnormwert festgelegt, hat die Hochschule auf der Grundlage der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen einen dem Ausbildungsaufwand für den jeweiligen Studiengang entsprechenden Curricularwert zu bestimmen. Dabei dürfen die in Anlage 2 geregelten Curricularwert-Bandenbreiten nicht unter- oder überschritten werden. Im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus können besondere Studiengänge eingerichtet werden, die der Profilbildung der Hochschule dienen und deren Curricularwerte den oberen Wert der Bandbreite überschreiten.

(3) Ist in Anlage 2 für einen Studiengang weder ein Curricularnormwert noch eine Bandbreite festgesetzt, wird von den Hochschulen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus ein Curricularwert festgelegt, der dem Ausbildungsaufwand für diesen Studiengang entspricht. Liegen Curricularnormwerte oder Bandbreiten für vergleichbare Studiengänge vor, sind sie zu berücksichtigen.

(4) Die Bandbreite der Curricularwerte gilt in der Regel für einen sechssemestrigen Bachelorstudiengang und für einen viersemestrigen Masterstudiengang. Für Diplomstudiengänge an Fachhochschulen gilt die Bandbreite der Curricularwerte für acht Semester, bei anderen Diplomstudien-gängen für neun Semester.

(5) Abweichende Regelstudienzeiten sind durch lineare Umrechnung der in Anlage 2 angegebenen Curricularnorm-werte und Bandbreiten zu berücksichtigen.

§ 5 Lehreinheiten

(1) Der Kapazitätsberechnung werden Lehreinheiten zugrunde gelegt. Eine Lehreinheit ist eine für Zwecke der Kapazitätsberechnung definierte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Studiengänge sind jeweils den Lehreinheiten zuzuordnen, die den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungsstunden für den jeweiligen Studiengang anbieten. Werden einer Lehreinheit mehrere Studiengänge zugeordnet, können diese bei der Kapazitätsberechnung zusammengefasst werden. Die Lehreinheiten sind so abzugrenzen, dass für die zugeordneten Studiengänge das jeweilige Lehrangebot möglichst weitgehend bei einer Lehreinheit angeboten wird.

(2) Der Studiengang Medizin wird für Berechnungszwecke in einen vorklinischen und einen klinischen Teil untergliedert. Der vorklinische Teil umfasst den Studienabschnitt bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach § 1 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 der Approbationsordnung für Ärzte vom 27. Juni 2002 (BGBl. I S. 2405), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. März 2020 (BGBl. I S. 497) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung. Der klinische Teil umfasst den Studienabschnitt zwischen dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und dem Beginn des Praktischen Jahres nach § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 Satz 2 der Approbationsordnung für Ärzte. Zur Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität für den Studiengang Medizin sind die Lehreinheiten Vorklinische Medizin, Klinisch-theoretische Medizin und Klinisch-praktische Medizin zu bilden. Der vorklinische Teil des Studiengangs wird der Lehreinheit Vorklinische Medizin, der klinische Teil des Studiengangs der Lehreinheit Klinisch-praktische Medizin zugeordnet. Die Lehreinheit Klinisch-theoretische Medizin erbringt für den Studiengang Medizin Dienstleistungen gemäß § 9.

(3) Die Studiengänge Lehramt an Oberschulen, Lehramt Sonderpädagogik, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen werden für Berechnungszwecke in einen bildungswissenschaftlichen Teil und die den Schulfächern, den Förderschwerpunkten und den Fachrichtungen entsprechenden Teilstudiengänge untergliedert. Zur Berechnung der Aufnahmekapazitäten ist jeweils die Lehreinheit Bildungswissenschaft zu bilden.

§ 6 Lehrpersonal

(1) Für die Berechnung des Lehrangebots sind alle Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Lehrpersonals und der sonstigen Lehrpersonen den Lehreinheiten zuzuordnen. Die Stellen des wissenschaftlichen Lehrpersonals und die Stellen des wissenschaftlichen Personals ohne Lehrverpflichtung, das Aufgaben in der Krankenversorgung wahrnimmt, werden in den medizinischen Fächern den Lehreinheiten nach Anlage 3 zugeordnet.

(2) Lehrpersonen, die nicht auf Stellen geführt sind sowie Lehrpersonen, die zur Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre an die Hochschule abgeordnet sind, werden in die Berechnung einbezogen.

(3) Stellen, die im Berechnungszeitraum aus haushaltrechtlichen Gründen nicht besetzt werden können, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

§ 7 Lehrverpflichtung

(1) Die Lehrverpflichtung wird im Rahmen des Dienstrechts für die Lehrpersonen jeder Personalkategorie in Lehrveranstaltungsstunden festgesetzt.

(2) Soweit auf Grund der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung an Hochschulen vom 10. November 2011 (SächsGVBl. S. 611), in der jeweils geltenden Fassung, die Lehrverpflichtung vermindert wird, ist dies zu berücksichtigen. Dabei bleiben Verminderungen für Zwecke der Krankenversorgung im Hinblick auf Absatz 3 unberücksichtigt.

(3) Die Wahrnehmung der Aufgaben in der unmittelbaren Krankenversorgung und für diagnostische Untersuchungen durch das in die Lehrverpflichtungsberechnung eingehende Personal wird durch eine Verminderung der Lehrverpflichtung nach Maßgabe des Dienstrechts berücksichtigt. Solange das Dienstrechtfest eine solche Regelung ländereinheitlich nicht vorsieht, wird der Personalbedarf für die Krankenversorgung wie folgt berücksichtigt:

1. Für die Lehreinheit Klinisch-praktische Medizin werden vor der Berechnung des Lehrangebots nach Anlage 1 die dieser Lehreinheit zugeordneten Stellen entsprechend dem Anteil der Stellengruppen an der Gesamtzahl aller zugeordneten Stellen nach den Nummern 3 und 4 vermindert.
2. Die Stellen des wissenschaftlichen Personals der Lehreinheit Klinisch-praktische Medizin ohne Lehrverpflichtung, das Aufgaben in der Krankenversorgung wahrnimmt, sind vorrangig bei der Stellenverminderung nach den Nummern 3 und 4 abzuziehen.
3. Der Personalbedarf der Lehreinheit Klinisch-praktische Medizin für die stationäre Krankenversorgung wird durch Abzug einer Stelle je 7,2 tagesbelegte Betten berücksichtigt.
4. Der Personalbedarf der Lehreinheit Klinisch-praktische Medizin für die ambulante Krankenversorgung wird berücksichtigt durch Abzug einer Stelle je 1 200 poliklinische Neuzugänge, worunter die Zahl der jährlich im Klinikum, mit Ausnahme der Zahnklinik, für eine poliklinische Behandlung angenommenen Krankenscheine, Überweisungsscheine, Vorsorgescheine und Notfallbehandlungen sowie die Zahl der Leistungsabrechnungen für Selbstzahlerinnen und Selbstzahler und der internen Überweisungen zählt.
5. Für die Lehreinheit Tiermedizin wird vor der Berechnung des Lehrangebots nach Anlage 1 die Zahl der Stellen der wissenschaftlichen Einrichtungen, die Dienstleistungen für die unmittelbare Krankenversorgung und für diagnostische Untersuchungen einschließlich der Untersuchungen für das öffentliche Gesundheitswesen zu erbringen haben, um 30 Prozent vermindert.
6. Für die Lehreinheit Tiermedizin erfolgt die Verminde rung entsprechend dem Anteil der Stellengruppen an der Gesamtzahl der betreffenden Stellen, wobei Stellen des wissenschaftlichen Personals ohne Lehrverpflichtung, das Dienstleistungen nach Satz 1 erbringt, vorrangig abzuziehen sind.

7. Für die Lehreinheit Zahnmedizin werden vor der Berechnung des Lehrangebots nach Anlage 1 die dieser Lehreinheit zugeordneten Stellen entsprechend dem Anteil der Stellengruppen an der Gesamtzahl aller zugeordneten Stellen nach den Nummern 9 und 10 vermindert.

8. Die Stellen des wissenschaftlichen Personals der Lehreinheit Zahnmedizin ohne Lehrverpflichtung, das Aufgaben in der Krankenversorgung wahrnimmt, sind vorrangig bei der Stellenverminderung nach den Nummern 9 und 10 abzuziehen.
9. Der Personalbedarf der Lehreinheit Zahnmedizin für die stationäre Krankenversorgung wird durch Abzug einer Stelle je 7,2 tagesbelegte Betten berücksichtigt.
10. Der Personalbedarf der Lehreinheit Zahnmedizin für die ambulante Krankenversorgung wird berücksichtigt durch einen pauschalen Abzug in Höhe von 30 Prozent von der um den Personalbedarf für die stationäre Krankenversorgung nach Nummer 9 verminderten Gesamtstellenzahl.

(4) Der Personalbedarf für das Lehrangebot im Praktischen Jahr nach § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 Satz 2 der Approbationsordnung für Ärzte wird durch Abzug einer Stelle je acht Studierender, die in diesem Studienabschnitt von der Lehreinheit Klinisch-praktische Medizin ausgebildet werden, berücksichtigt.

(5) Das Lehrangebot der Lehreinheit Klinisch-praktische Medizin wird um die Lehrleistungen erhöht, die von außeruniversitären Krankenanstalten vereinbarungsgemäß und auf Dauer für den Ausbildungsaufwand nach § 11 Absatz 1 im Studienabschnitt zwischen dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach § 1 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 der Approbationsordnung für Ärzte und dem Beginn des Praktischen Jahres nach § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 Satz 2 der Approbationsordnung für Ärzte erbracht werden.

(6) Der Personalbedarf für die praktische Ausbildung nach den §§ 57 und 60 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten vom 27. Juli 2006 (BGBI. I S. 1827), die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. August 2019 (BGBI. I S. 1307) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, wird wie folgt berücksichtigt:

1. Für die Ausbildung nach § 57 Absatz 1 der Approbationsordnung für Tierärztinnen und Tierärzte wird eine Stelle je 96 Ausbildungsplätze abgezogen.
2. Für die Ausbildung nach § 57 Absatz 2 und § 60 der Approbationsordnung für Tierärztinnen und Tierärzte wird eine Stelle je 42 Ausbildungsplätze abgezogen.

§ 8 Lehrauftragsstunden

Ein Lehrauftrag wird mit der Stundenzahl in die Berechnung einbezogen, mit der er der Lehreinheit, ohne dass dies auf einer Regellehrverpflichtung beruhte, in den dem Berechnungstichtag vorausgehenden zwei Semestern im Durchschnitt für den Ausbildungsaufwand nach § 4 Absatz 1 zur Verfügung gestanden hat. Dies gilt nicht, soweit der Lehrauftrag aus Haushaltmitteln für unbesetzte Stellen vergütet worden ist. Dies gilt ferner nicht, soweit Personal außeruniversitärer Forschungseinrichtungen freiwillig und unentgeltlich Lehrleistungen übernimmt. Der Umfang des Lehrauftrags wird entsprechend nach § 3 Absatz 2 Satz 1 und § 4 Absatz 1 Satz 1 der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung in Lehrveranstaltungsstunden umgerechnet.

§ 9 Dienstleistungen

(1) Dienstleistungen einer Lehreinheit sind die Lehrveranstaltungsstunden, die die Lehreinheit für ihr nicht zugeordnete Studiengänge zu erbringen hat.

(2) Zur Berechnung des Bedarfs an Dienstleistungen einer Lehreinheit sind Studienanfängerzahlen für die ihr nicht zugeordneten Studiengänge anzusetzen, wobei die voraussichtlichen Zulassungszahlen für diese Studiengänge und die bisherige Entwicklung der Studienanfängerzahlen zu berücksichtigen sind.

§ 10 Curricularanteile, Anteilquote

(1) Zur Ermittlung der Lehrnachfrage in den einzelnen Lehreinheiten wird der Curricularwert auf die am Lehrangebot für den Studiengang beteiligten Lehreinheiten aufgeteilt (Curricularanteile). Die Angaben für die beteiligten Lehreinheiten sind aufeinander abzustimmen.

(2) Die Anteilquote ist das Verhältnis der Aufnahmekapazität eines der Lehreinheit zugeordneten Studiengangs zur Summe der Aufnahmekapazitäten aller der Lehreinheit zugeordneten Studiengänge. Zur Festsetzung der einzelnen Anteilquoten können vom Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus Vorgaben gemacht werden.

Abschnitt 3 Überprüfung des Berechnungsergebnisses

§ 11 Überprüfungstatbestände

(1) Das nach Abschnitt 2 berechnete Ergebnis ist zur Festsetzung der Zulassungszahlen anhand der weiteren, in den Absätzen 2 und 3 aufgeführten kapazitätsbestimmenden Kriterien zu überprüfen, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie sich auf das Berechnungsergebnis auswirken.

(2) Eine Verminderung kommt in Betracht, wenn Tatbestände gegeben sind, die die Durchführung einer ordnungsgemäßen Lehre beeinträchtigen oder wenn ein Ausgleich für eine Mehrbelastung des Personals gemäß § 6 Absatz 1 durch Studierende höherer Fachsemester erforderlich ist. Verminderungsgründe sind

1. das Fehlen von Räumen in ausreichender Zahl, Größe und Ausstattung,
2. das Fehlen einer ausreichenden Ausstattung mit sachlichen Mitteln,
3. das Fehlen einer ausreichenden Ausstattung der Lehreinheit mit wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
4. das Fehlen einer ausreichenden Anzahl geeigneter Patientinnen und Patienten für die Ausbildung im Studiengang Medizin,
5. das Fehlen einer ausreichenden Zahl von Arbeitsplätzen und klinischen Behandlungseinheiten im Studiengang Zahnmedizin,
6. abweichende Berechnungsergebnisse für den vorklinischen und den klinischen Teil des Studiengangs Medizin,
7. eine gegenüber dem nach Absatz 3 überprüften Berechnungsergebnis nach Abschnitt 2 höhere Aufnahme von

8. Studierenden erster oder höherer Fachsemester in den vergangenen Jahren,
8. besondere Leistungen in der Krankenversorgung, so weit diese nicht im Rahmen der pauschalierten Regelungen nach § 7 Absatz 3 Satz 2 Nummer 1 aufgefangen werden können.

(3) Eine Erhöhung kommt in Betracht, wenn das Personal (§ 6 Absatz 1) eine Entlastung von Lehraufgaben durch folgende Tatbestände erfährt:

1. eine besondere Ausstattung der Lehreinheit mit wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
2. eine besondere Ausstattung mit sachlichen Mitteln,
3. ein Studienabbruch, Fachwechsel oder Hochschulwechsel von Studierenden in höheren Fachsemestern.

§ 12 Räumliche Kapazität

(1) Ist in einer Lehreinheit ein Engpass an Räumen in ausreichender Zahl, Größe und Ausstattung vorherzusehen, ist der Raumbedarf der Lehrveranstaltungsarten, für die der Engpass vermutet wird, festzustellen. Diesem Raumbedarf wird das Angebot an Raumstunden nach Lehrveranstaltungsarten gegenübergestellt.

(2) Für die Ermittlung des Angebots an Raumstunden ist davon auszugehen, dass die Räume für die Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl ganztägig und ganzjährig zur Verfügung stehen, falls keine fachspezifischen Gegebenheiten entgegenstehen.

(3) Ist das Angebot an Raumstunden geringer als der jährliche Lehrveranstaltungsbedarf und ist eine Bereitstellung von sonstigen Räumen nicht möglich, kann das nach Abschnitt 2 ermittelte Berechnungsergebnis entsprechend dem größtmöglichen Angebot an Raumstunden vermindert werden.

§ 13 Schwundquote

Die Studienanfängerzahl ist in dem Umfang zu erhöhen, in dem wegen Aufgabe des Studiums, Fachwechsels oder Hochschulwechsels zu erwarten ist, dass die Zahl der Abgänge an Studierenden in höheren Fachsemestern größer ist als die Zahl der Zugänge.

§ 14 Patientenbezogene Kapazität im Studiengang Medizin

(1) Das Berechnungsergebnis für den klinischen Teil des Studiengangs Medizin ist anhand der patientenbezogenen Einflussfaktoren gemäß § 11 Absatz 2 Satz 2 Nummer 4 zu überprüfen. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

1. Als patientenbezogene Aufnahmekapazität für den Studienabschnitt zwischen dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach § 1 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 der Approbationsordnung für Ärzte und dem Beginn des Praktischen Jahres nach § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 der Approbationsordnung für Ärzte sind 15,5 Prozent der Gesamtzahl der tagesbelegten Betten des Klinikums anzusetzen.
2. Liegt die Zahl nach Nummer 1 niedriger als das unter Berücksichtigung der Überprüfung nach § 11 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 bis 3, 7 und 8 sowie Absatz 3 er-

zielte Berechnungsergebnis, erhöht sich diese Zahl je 1 000 poliklinische Neuzugänge im Jahr um die Zahl Eins. Die Zahl nach Nummer 1 wird jedoch höchstens um 50 Prozent erhöht.

3. Soweit in außeruniversitären Krankenanstalten Lehrveranstaltungen für diesen Studienabschnitt vereinbarungsgemäß und auf Dauer durchgeführt werden, erhöht sich die patientenbezogene Aufnahmekapazität entsprechend.

(2) Liegt das Berechnungsergebnis nach Absatz 1 niedriger als das des Abschnitts 2 unter Berücksichtigung der Überprüfung nach § 11 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 bis 3, 7 und 8 sowie Absatz 3 erzielte Berechnungsergebnis, ist es der Festsetzung der Zulassungszahl zugrunde zu legen. § 11 Absatz 2 Satz 2 Nummer 6 bleibt unberührt.

§ 15 Festsetzung der Zulassungszahl im Studiengang Medizin

(1) Liegt das Berechnungsergebnis für den klinischen Teil des Studiengangs Medizin niedriger als das Berechnungsergebnis für den vorklinischen Teil des Studiengangs, kann die Zulassungszahl für den Studiengang Medizin nur dann höher als das Berechnungsergebnis für den klinischen Teil festgesetzt werden, wenn das Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus die Fortsetzung des Studiums nach dem vorklinischen Teil gewährleisten kann. Ist der klinische Teil des Studiengangs an einer Hochschule nicht vorhanden, gilt Satz 1 entsprechend.

(2) Soweit die Fortsetzung des Studiums nach dem vorklinischen Teil nicht gewährleistet werden kann, ist die Differenz zwischen der nach Absatz 1 festgesetzten Zulassungszahl und dem nach Abschnitt 3 überprüften Berechnungsergebnis für den vorklinischen Teil des Studiengangs als gesonderte Zulassungszahl festzusetzen.

(3) Liegt das Berechnungsergebnis für den vorklinischen Teil des Studiengangs Medizin niedriger als das für den klinischen Teil des Studiengangs, wird die Zulassungszahl nach dem Berechnungsergebnis des vorklinischen Teils festgesetzt.

§ 16 Überprüfung des Berechnungsergebnisses im Studiengang Zahnmedizin

(1) Das Berechnungsergebnis für den Studiengang Zahnmedizin ist anhand der klinischen Behandlungseinheiten der Lehreinheit Zahnmedizin zu überprüfen. Als Grenzwert für die Aufnahmekapazität sind 0,67 klinische Behandlungseinheiten für die Zahnerhaltungs- und Zahneratzkunde je Studierendem anzusetzen.

(2) Weichen die Berechnungsergebnisse nach Absatz 1 und nach Abschnitt 2 unter Berücksichtigung der Überprüfung nach § 11 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 bis 3, 5 und 7 sowie Absatz 3 voneinander ab, ist der Festsetzung der Zulassungszahl der niedrigste Wert zugrunde zu legen.

§ 17

Überprüfung der Berechnungsergebnisse in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt Sonderpädagogik, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen

(1) Gibt es in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an beruflichen Schulen Abweichungen zwischen den Berechnungsergebnissen für die Aufnahmekapazität im bildungswissenschaftlichen Teil und der durch zwei dividierten Summe der Berechnungsergebnisse für die Aufnahmekapazität aller entsprechenden Teilstudiengänge unter Berücksichtigung der Überprüfung nach § 11 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 bis 3 und 7 sowie Absatz 3, ist der Festsetzung der jeweiligen Zulassungszahl der niedrigere Wert zugrunde zu legen.

(2) Gibt es im Studiengang Lehramt Sonderpädagogik Abweichungen zwischen den Berechnungsergebnissen für die Aufnahmekapazität im bildungswissenschaftlichen Teil, der durch zwei dividierten Summe der Berechnungsergebnisse für die Aufnahmekapazität aller den Förderschwerpunkten entsprechenden Teilstudiengänge und der Summe der Berechnungsergebnisse aller den Schulfächern entsprechenden Teilstudiengänge unter Berücksichtigung der Überprüfung nach § 11 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 bis 3 und 7 sowie Absatz 3 voneinander ab, ist der Festsetzung der jeweiligen Zulassungszahl der niedrigste Wert zugrunde zu legen.

(3) Teilstudiengänge, die an einer anderen Hochschule durchgeführt werden, sind bei der Überprüfung gemäß den Absätzen 1 und 2 zu berücksichtigen.

Abschnitt 4 Ausnahmetatbestände

§ 18 Abweichende Festsetzung

Zulassungszahlen können bei der Erprobung neuer Studiengänge und -methoden, bei der Neuordnung von Studiengängen und Fachbereichen und bei Aus- oder Aufbau der Hochschulen befristet abweichend von den Abschnitten 2 und 3 festgesetzt werden. Dabei ist ein ausgewogenes Angebot an Studiengängen zu gewährleisten.

§ 19 Zugeordnete Stellen und Lehraufträge

(1) Einer Lehreinheit zugeordnete Stellen, die im Berechnungszeitraum oder in dem darauffolgenden Jahr entfallen, bleiben bei der Feststellung der Ausbildungskapazität unberücksichtigt.

(2) Einer Lehreinheit zugeordnete Stellen, die später entfallen, bleiben dann unberücksichtigt, wenn sie für die ordnungsgemäße Ausbildung einer höheren Studierendenzahl auf Grund früherer höherer Zulassungen erforderlich sind.

(3) Die Stellen nach den Absätzen 1 und 2 sind zu kennzeichnen und der Zeitpunkt des Wegfalls festzulegen.

(4) Als Lehrauftragsstunden werden die Lehrveranstaltungsstunden in die Berechnung einbezogen, die der Lehreinheit für den Ausbildungsaufwand nach § 4 Absatz 1 für den Berechnungszeitraum zur Verfügung gestellt werden. Im Übrigen bleibt § 8 unberührt.

**Abschnitt 5
Schlussbestimmungen**

**§ 20
Entsprechende Anwendung**

Diese Verordnung gilt entsprechend für die Festsetzung von Zulassungszahlen für höhere Fachsemester.

**§ 21
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kapazitätsverordnung vom 29. März 1994 (SächsGVBl. S. 786), die zuletzt durch die Verordnung vom 14. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 236) geändert worden ist, außer Kraft.

Dresden, den 9. Februar 2021

Der Staatsminister für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
Sebastian Gemkow

Anlage 1
(zu § 4)

**Verfahren zur Berechnung der personellen Aufnahmekapazität
auf Grund des Zweiten Abschnitts der Verordnung**

I.

Grundlagen

Die personelle Aufnahmekapazität wird unter Zugrundelegung der den Studiengängen zugeordneten Curricularwerte oder Curricularnormwerte unter Beachtung von § 11 und Anlage 2 berechnet. Die Curricularwerte oder Curricularnormwerte sind als Curricularanteile auf die Lehreinheiten so aufzuteilen und darzustellen, dass die Summe der Curricularanteile eines Studiengangs in den an der Ausbildung beteiligten Lehreinheiten den Curricularwert oder Curricularnormwert ergibt.

II.

Berechnung des Angebots einer Lehreinheit in Lehrveranstaltungsstunden

1. Das Angebot einer Lehreinheit in Lehrveranstaltungsstunden (S) ergibt sich aus den Lehrveranstaltungsstunden (h) der verfügbaren Stellen (l) einschließlich der Lehrveranstaltungsstunden der an die Hochschule abgeordneten Personen und der durch Lehraufträge (L) zusätzlich zur Verfügung stehenden Stunden. Abzuziehen sind Verminde rungen der Lehrveranstaltungsstunden (r) nach § 8.

$$S = \sum_j (l_j \cdot h_j - r_j) + L$$

2. Das so ermittelte Angebot ist zu reduzieren um die Dienstleistungen (E), gemessen in Lehrveranstaltungsstunden, die die Lehreinheit für die ihr nicht zugeordneten Studiengänge zu erbringen hat. Dabei sind die Curricularanteile (CAq) anzuwenden, die für die jeweiligen nicht zugeordneten Studiengänge auf die Lehreinheit entfallen.

$$E = \sum_q CA_q \cdot \frac{A_q}{2}$$

Damit beträgt das bereinigte Lehrangebot

$$S_b = S - E.$$

III.

Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität

Unter Anwendung der Anteilquoten der zugeordneten Studiengänge (z_p) wird ein gewichteter Curricularanteil ermittelt:

$$\overline{CA} = \sum_p CA_p \cdot z_p$$

Die Aufnahmekapazität eines der Lehreinheit zugeordneten Studiengangs beträgt demnach:

$$Ap = \frac{2 \cdot S_b}{\overline{CA}} \cdot Z_p$$

IV.

Berechnung der Curricularwerte

Grundlage für die Berechnung des Curricularwertes (CW) ist die Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs. Diese ist grundsätzlich so zu gestalten, dass der berechnete CW innerhalb der Bandbreite gemäß Anlage 2 liegt. Die Bandbreiten werden für Studienfächer und Abschluss festgelegt. Jeder Studiengang wird von der Hochschule einem Studienfach zugeordnet. Die Systematisierung von Studienfächern erfolgt anhand der bundeseinheitlichen Regelung.

Das Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus kann sich die Berechnungen vorlegen lassen.

Der CW ergibt sich als Summe der Curricularanteile (CA) der einzelnen nach Studien- und Prüfungsordnung erforderlichen Lehrveranstaltungen und der jeweiligen Gruppengröße. Der Curricularanteil wird nach folgender Formel berechnet:

$$CA = (\text{Anzahl der SWS} * \text{Anrechnungsfaktor}) / \text{Gruppengröße}.$$

Die CA für den Professionalisierungsbereich (Erwerb zusätzlicher Kompetenzen, zum Beispiel Sprachen) sowie Abschlussarbeit und Abschlussmodule sind zu ergänzen.

Bezüglich der Festsetzung der Anrechnungsfaktoren und Gruppengrößen gibt nachfolgende Tabelle Richtwerte vor. In begründeten Fällen (zum Beispiel bei speziellen Praktika in Laboren, die entsprechende Gruppengrößen nicht zulassen) kann von den Richtwerten abweichen werden.

Gruppengrößen und Anrechnungsfaktoren:

Lehrveranstaltung	Hochschulart ¹	Anrechnungsfaktor	Gruppengröße
Basisvorlesung	Uni	1	90 - 240
Basisvorlesung	FH/KH	1	1 - 120
Spezialvorlesung	Uni/FH	1	30 - 90
Übung, Seminar, Kolloquium und adäquate Veranstaltung	Uni/FH	1	15 - 60
Übung, Seminar, Kolloquium und adäquate Veranstaltung	KH	1	1 - 30

¹ Universität (Uni), Fachhochschule – Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH), Kunsthochschule (KH)

Lehrveranstaltung	Hochschular ¹	Anrechnungsfaktor	Gruppengröße
Praktikum	Uni/KH	0,5	5 - 20
Praktikum	FH	1	10 - 20
Künstlerischer Einzelunterricht	KH	1	1
Künstlerischer Gruppenunterricht	KH	1	1 - 60
Werkstattkurs	KH	0,5	1 - 10
Exkursion	Uni/FH	0,3	5 - 30
Exkursion	KH	0,3	1 - 30
Sonstige Veranstaltung (zum Beispiel Kleingruppenarbeit, Projekt, Tutorium)	Uni	0,1 - 0,5	3 - 20
Sonstige Veranstaltung (zum Beispiel Kleingruppenarbeit, Projekt, Tutorium)	FH	0,5 - 1	3 - 20
Schulpraktische Übung	Uni/KH	0,67	6 - 20
Abschlussarbeit Bachelor	Uni/FH/KH	0,1 - 0,3	1
Abschlussarbeit Master	Uni/FH/KH	0,3 - 0,6	1
Abschlussarbeit Diplom	Uni/FH/KH	0,4 - 0,7	1

¹ Universität (Uni), Fachhochschule – Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH), Kunsthochschule (KH)

V.

Verzeichnis der benutzten Symbole

- Ap: Aufnahmekapazität des der Lehreinheit zugeordneten Studiengangs p
- Aq: Anzahl der für den Dienstleistungsabzug anzusetzenden jährlichen Studienanfängerinnen und Studienanfänger des der Lehreinheit nicht zugeordneten Studiengangs q (§ 9 Absatz 2)
- CAp: Anteil am Curricularwert (Curricularanteil) des zugeordneten Studiengangs p, der auf die Lehreinheit entfällt (§ 10 Absatz 1)
- CAq: Anteil am Curricularwert (Curricularanteil) des nicht zugeordneten Studiengangs q, der von der Lehreinheit als Dienstleistung zu erbringen ist
- CA: Gewichteter Curricularanteil aller einer Lehreinheit zugeordneten Studiengänge
- E: Dienstleistungen der Lehreinheit für die ihr nicht zugeordneten Studiengänge in Lehrveranstaltungsstunden je Semester (§ 9)
- hj: Lehrverpflichtung je Lehrperson in der Besoldungs- oder Vergütungsgruppe, gemessen in Lehrveranstaltungsstunden je Semester (§ 7 Absatz 1)
- Ij: Anzahl der in der Lehreinheit verfügbaren Stellen der Stellengruppe j
- L: Anzahl der Lehrauftragsstunden der Lehreinheit in Lehrveranstaltungsstunden je Semester (§ 8)
- rj: Gesamtsumme der Verminderungen für die Stellengruppe j in der Lehreinheit, gemessen in Lehrveranstaltungsstunden je Semester (§ 7 Absatz 2)
- S: Lehrangebot der Lehreinheit in Lehrveranstaltungsstunden je Semester (§ 6 Absatz 1)

Sb: Um Dienstleistungen für die nicht zugeordneten Studiengänge bereinigtes Lehrangebot der Lehreinheit in Lehrveranstaltungsstunden je Semester (§ 9 Absatz 2)

SWS: Semesterwochenstunden

zp: Anteil der jährlichen Aufnahmekapazität eines zugeordneten Studiengangs p an der Aufnahmekapazität der Lehreinheit (Anteilquote, § 10 Absatz 2)

Anlage 2
(zu § 4)

Curricularnormwert und Curricularwerte auf Grund von Bandbreiten

1. Bandbreiten für Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge

Fächergruppe	Studienbereich	Studentenfach	Bachelor			Master			Diplom		
			Uni	FH	KH	Uni	FH	KH	Uni	FH	KH
Agrar-, Forst-, Ernährungs- und Wissenschaftsberufe, Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	Agrarwissenschaft/Landwirtschaft/Gartenbau	4,2 bis 6,2	4,2 bis 3,3	2,2 bis 3,3	2,2 bis 5,6	2,2 bis 3,3	2,2 bis 3,3			
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	Forstwissenschaft/-wirtschaft	2,9 bis 4,3			2,4 bis 3,6						
Landespflege, Umweltgestaltung	Holzwirtschaft				2,1 bis 3,1						
Veterinärmedizin	Landespflege/Landschaftsgestaltung	3,4 bis 5,1	4,9 bis 7,4	1,9 bis 2,9	3,0 bis 4,5						
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	Tiermedizin/Veterinärmedizin										
Anglistik, Amerikanistik	Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	2,3 bis 3,5		2,3 bis 3,5		2,3 bis 3,5		2,3 bis 3,5		7,8 bis 11,8	
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	4,5 bis 6,7			0,7 bis 1,1						
Latein	Griechisch	1,9 bis 2,9									
Amerikanistik/Amerikakunde	Latein		2,4 bis 3,7		1,2 bis 1,8						
Anglistik/Englisch	Amerikanistik/Amerikakunde		2,2 bis 3,3		1,5 bis 2,3						
Afrikanistik	Anglistik/Englisch		2,0 bis 3,0		1,8 bis 2,6						
Ägyptologie	Afrikanistik		2,4 bis 3,6		2,4 bis 3,6						
Arabisch/Arabisistik	Ägyptologie		2,6 bis 3,8		2,1 bis 3,2						
Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienswissenschaften	Arabisch/Arabisistik		3,4 bis 5,0		1,2 bis 1,8						
Japanologie	Asiatische Sprachen und Kulturen/Asienswissenschaften		3,6 bis 5,4		2,0 bis 3,0						
Orientalistik/Altorientalistik	Japanologie		2,0 bis 3,0		1,6 bis 2,4						
Sindologie/Koreanistik	Orientalistik/Altorientalistik		3,1 bis 4,6		1,4 bis 2,0						
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	Sindologie/Koreanistik		4,4 bis 6,6		3,2 bis 4,8						
Evangelische Theologie und Religionslehre	Bibliothekswissenschaften/-wesen (nicht an Verwaltungstachenhochschulen)										
Evangelische Theologie und Religionslehre	Evangelische Religionspädagogik/										
	Kirchliche Bildungsarbeit										
	Evangelische Theologie und Religionslehre		1,4 bis 2,2						2,3 bis 3,5		

Fächergruppe	Studiengebiet	Bachelor				Master				Diplom	
		Uni	FH	KH	Uni	FH	KH	Uni	FH	KH	KH
Geisteswissenschaften allgemein	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturonwissenschaften)	1,8 bis 2,6	3,2 bis 4,8			1,4 bis 2,1					
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Englisch)	Mediawissenschaft	1,5 bis 2,3				1,3 bis 2,0					
	Deutsch als Fremdsprache oder als Zweitsprache	1,7 bis 2,5				1,2 bis 1,7					
	Germanistik/Deutsch	1,8 bis 2,8				1,6 bis 2,4					
Geschichte	Alte Geschichte					1,0 bis 1,6					
	Archäologie	1,8 bis 2,8				1,4 bis 2,2					
	Geschichte	1,8 bis 2,7				1,4 bis 2,0					
	Mittlere und neuere Geschichte					1,0 bis 1,6					
Katholische Theologie und Religionslehre	Katholische Theologie und Religionslehre	1,6 bis 2,3									
Kulturwissenschaften im engeren Sinne	Ethnologie	1,9 bis 2,9				1,1 bis 1,7					
	Europäische Ethnologie und Kulturtwissenschaft	1,5 bis 2,3				1,4 bis 2,2					
	Ethik										
	Philosophie	2,3 bis 3,4				1,4 bis 2,1					
	Religionswissenschaft	1,9 bis 2,9				1,5 bis 2,3					
Romanistik	Französisch										
	Italienisch										
	Romanistik (Romanische Philologie, Einzelstudien anwendbar)	3,0 bis 4,6				1,7 bis 2,5					
	Spanisch										
	Polnisch										
	Russisch										
	Slawistik (Slawische Philologie)	3,0 bis 4,6				1,9 bis 2,8					
	Sorbisch	2,6 bis 3,9				1,8 bis 2,8					
	Tschechisch	2,3 bis 3,5									
	Westslawisch (allgemein und angewandt)	2,7 bis 4,1									
Gesundheitswissenschaften allgemein	Gesundheitswissenschaften/-management					3,4 bis 5,2					
	Pflegewissenschaft/-management					4,0 bis 5,9					
Humanmedizin (ohne Zahmedizin)	Medizin (Allgemein-Medizin)										
Zahmedizin	Zahnmedizin										
Architektur, Innenarchitektur	Architektur	4,3 bis 6,5				3,4 bis 5,2				4,8 bis 7,2	
	Bauingenieurwesen	3,6 bis 5,4				3,2 bis 4,7				3,9 bis 5,0	5,0 bis 7,5
	Wasserwirtschaft	2,7 bis 4,0				2,0 bis 3,1					
	Archäometrie (Ingenieurarchäologie)	2,6 bis 3,8				1,4 bis 2,2					
	Bergbau/Bergtechnik					1,7 bis 2,8				4,2 bis 6,4	
	Hütten- und Gießereiwesen	2,5 bis 3,7				1,5 bis 2,3					
	Marktscheidewesen					1,6 bis 2,4				3,6 bis 5,4	
	Elektrische Energietechnik	2,9 bis 4,3	3,7 bis 5,5			1,4 bis 2,1	1,9 bis 2,9			3,7 bis 5,5	
	Elektrotechnik/Elektronik	2,7 bis 4,0	3,5 bis 5,3			1,8 bis 2,6	2,8 bis 4,3			4,2 bis 6,4	4,8 bis 7,2
	Mikrosystemtechnik					1,8 bis 2,7					
	Kommunikations- und Informationstechnik	3,0 bis 4,4				1,9 bis 2,9				4,6 bis 6,9	
	Optoelektronik										

Fächergruppe	Studiengebiet	Bachelor				Master				Diplom	
		Uni	FH	KH	Uni	FH	KH	Uni	FH	KH	KH
Informatik	Elektrotechnik und Informationstechnik	2,9 bis 4,3	3,7 bis 5,5	1,4 bis 2,1	1,9 bis 2,9	3,7 bis 5,5	4,2 bis 6,4	4,8 bis 7,2			
	Elektrotechnik/Elektronik	2,7 bis 4,0	3,6 bis 5,5	1,8 bis 2,6	2,7 bis 4,1	3,8 bis 2,7					
	Mikrosystemtechnik					1,9 bis 2,9					
	Kommunikations- und Informationstechnik	3,0 bis 4,4				1,9 bis 2,9					
	Optoelektronik										4,6 bis 6,9
	Bioinformatik					1,8 bis 2,7					
	Computer- und Kommunikationstechniken										
	Informationsinformatik/Technische Informatik	2,6 bis 3,9	3,7 bis 5,6	1,6 bis 2,4	2,7 bis 4,1	2,0 bis 3,0		4,2 bis 6,2	4,4 bis 6,6		
	Medieninformatik	2,5 bis 3,8	3,9 bis 5,9	2,5 bis 3,7	2,7 bis 4,1	4,1 bis 6,1		4,1 bis 6,1			
	Medizinische Informatik	2,6 bis 3,9	4,5 bis 6,7					4,6 bis 6,8			
Ingenieurwesen allgemein	Wirtschaftsinformatik	2,3 bis 3,4	3,9 bis 5,9	1,5 bis 2,3		1,5 bis 2,3		4,0 bis 6,0	4,2 bis 6,3		
	Angewandte Systemwissenschaften					1,8 bis 2,6					
	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)	2,9 bis 4,4	1,8 bis 2,8	1,7 bis 2,6							
	Mechatronik		4,4 bis 6,5			3,4 bis 5,0		3,9 bis 5,8	5,1 bis 7,7		
	Medientechnik	4,1 bis 6,1				3,2 bis 4,8					
	Chemieingenieurwesen/Chemietechnik	3,3 bis 4,9				3,5 bis 5,3					
	Druck- und Reproduktionstechnik	4,8 bis 7,2		1,4 bis 2,2	3,7 bis 5,5						
	Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	4,6 bis 6,8		1,6 bis 2,5	3,5 bis 5,3						
	Feinwerktechnik	2,2 bis 3,2						5,1 bis 7,7			
	Fertigungs-/Produktionstechnik	2,8 bis 4,3									
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	Gesundheitstechnik	2,6 bis 3,8									
	Glastechnik/Keramik										
	Maschinenbau/-wesen	2,5 bis 3,8	4,3 bis 6,5	1,7 bis 2,8	3,5 bis 5,3			3,4 bis 5,0			
	Physikalische Technik	4,5 bis 6,7						3,5 bis 5,2	5,2 bis 7,8		
	Technische Kybernetik	4,5 bis 6,7									
	Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe	4,5 bis 6,7									
	Umwelttechnik (einschließlich Recycling)	2,3 bis 3,5	4,6 bis 6,8	1,7 bis 2,6	3,1 bis 4,7						
	Verfahrenstechnik	2,5 bis 3,7		2,1 bis 3,1	3,6 bis 5,4						
	Versorgungstechnik							3,6 bis 5,5	5,1 bis 7,7		
	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	2,6 bis 4,0									
Raumplanung/Verkehrstechnik, Nautik	Raumplanung										
	Verkehrstechnik, Nautik										
	Vermessungswesen										
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt										
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt										

Ingenieurwissenschaften

Fächer- gruppe	Studiengebiet	Studiengebiet	Bachelor				Master				Diplom	
			Uni	FH	KH	Uni	FH	KH	Uni	FH	KH	
Bildende Kunst	Bildende Kunst	Bildende Kunst/Graphik									15,6 bis 23,4	
		Neue Medien									17,5 bis 26,3	
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	Darstellende Kunst/ Bühnenkunst/Regie	36,4 bis 54,6								5,1 bis 7,7	
		Film und Fernsehen	3,1 bis 4,7								30,4 bis 45,6	
		Schauspiel	34,2								11,0 bis 16,6	
		Tanzpädagogik										
		Theaterwissenschaft	1,4 bis 2,0				1,3 bis 1,9				17,3 bis 25,9	
		Angewandte Kunst	2,9 bis 4,9	7,8 bis 11,8			2,2 bis 3,4	2,0 bis 3,0			16,6 bis 24,8	
		Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung										
		Industriedesign/Produktgestaltung	5,1 bis 7,7									
Gestaltung	Textilgestaltung	Textilgestaltung	3,2 bis 4,8				4,8 bis 7,2					
		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunsthistorische Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunsthistorische Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunsterziehung/Kunstwissenschaft)									2,1 bis 3,1	
		Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	3,4 bis 5,0				2,7 bis 4,1					
		Restaurierungskunde	1,6 bis 2,3				1,4 bis 2,2				27,3 bis 40,9	
		Dirigieren									18,6 bis 27,7	
		Gesang									15,9 bis 23,9	
		Instrumentalmusik									10,0 bis 15,0	
		Jazz und Populärmusik	15,7								6,4 bis 9,6	
		Kirchenmusik	15,8 bis 23,7									
		Komposition	19,8 bis 29,7								12,0 bis 18,0	
Kunst, Kunsthistorische Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunsthistorische Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunsterziehung/Kunstwissenschaft)	Musik, Musikwissenschaft	Dirigieren	23,8 bis 35,6									
		Gesang	19,6 bis 29,3									
		Instrumentalmusik	10,4 bis 15,7									
		Jazz und Populärmusik	15,8 bis 23,7									
		Kirchenmusik	19,8 bis 27,3									
		Komposition	17,3 bis 25,9									
		Musikerziehung	18,2 bis 27,3									
		Musikwissenschaft-Geschichte	2,2 bis 3,3				1,2 bis 1,9					
		Orchestermusik	14,4 bis 21,6									
											8,4 bis 12,6	
Naturwissenschaften, Mathematik, Geographie, Geowissenschaften (ohne Geographie)	Biologie	Biologie	3,0 bis 4,4				2,9 bis 4,4					
		Biotechnologie	3,4 bis 5,0	4,3 bis 6,4			2,8 bis 4,2	2,3 bis 3,4				
		Biochemie	3,4 bis 5,2				2,5 bis 3,2				4,8 bis 7,2	
		Chemie	4,3 bis 6,4				2,0 bis 3,0					
		Lebensmittelchemie										
		Geographie/Erdkunde	2,4 bis 3,6									
		Geoökologie	2,6 bis 4,0									
		Geophysik	3,0 bis 4,6									
		Geowissenschaften	3,8 bis 5,6									
		Meteorologie	2,2 bis 3,4									
		Mineralogie	3,8 bis 5,6								3,1 bis 4,6	

Fächer-Gruppe	Studiengebiet	Studienfach	Bachelor			Master			Diplom		
			Uni	FH	KH	Uni	FH	KH	Uni	FH	KH
Mathematik, Naturwissen-schaften allgemein	Mathematik	Mathematik	2,3 bis 3,5	3,2 bis 4,8	1,7 bis 2,6	2,5 bis 3,7	3,6 bis 5,4				
		Technomathematik			2,1 bis 3,1						
		Wirtschaftsmathematik	2,4 bis 3,6		1,9 bis 2,8						
		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Na-turwissenschaften)	2,7 bis 4,1	4,3 bis 6,4	2,3 bis 3,5	2,9 bis 4,4					
	Pharmazie	Pharmazie									
	Physik, Astronomie	Physik	3,0 bis 4,5	3,7 bis 5,5	1,7 bis 2,6	2,5 bis 3,8	3,6 bis 5,4				
	Erziehungswissenschaften	Ausländerpädagogik									
		Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	1,2 bis 1,8	3,6 bis 5,4	1,2 bis 1,8						
		Grundschul-/ Primarstufenzülpädagogik									
		Sonderpädagogik									
Rechts-, Wirtschafts- und So-zialwissenschaften allgemein	Politikwissenschaften	Politikwissenschaft/Politologie	1,4 bis 2,0			1,5 bis 2,3					
	Psychologie	Psychologie	2,0 bis 3,0	4,1 bis 6,1	1,8 bis 2,8						
		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)	2,3 bis 3,5	4,4 bis 6,5	1,7 bis 2,6	2,7 bis 4,0	3,5 bis 5,3				
		Kommunikationswissenschaft/ Publizistik									
		Lernbereich Gesellschaftslehre									
		Rechtswissenschaft									
		Wirtschaftsrecht									
		Ost- und Südosteuropa	2,0 bis 2,9								
	Sozialwesen	Soziale Arbeit		3,8 bis 5,6		2,5 bis 3,7					
		Soziopädagogik	1,9 bis 2,9			1,4 bis 2,0					
Sozialwissenschaften	Sozialwesen	Sozialwesen		3,5 bis 5,3		2,5 bis 3,7					
		Sozialwissenschaft									
		Soziologie	1,7 bis 2,6			1,2 bis 1,9					
		Facility Management		4,2 bis 6,2		1,2 bis 1,8					
		Wirtschaftingenieurwesen mit wirtschafts-wissenschaftlichem Schwerpunkt	2,0 bis 3,0			1,8 bis 2,7					
		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre									
		Betriebswirtschaftslehre	1,9 bis 2,9	3,1 bis 4,7	1,4 bis 2,1	2,4 bis 3,6					
		Europäische Wirtschaft	3,3 bis 5,0			1,8 bis 2,7					
		Internationale Betriebswirtschaft/Manage-ment	1,9 bis 2,9	3,4 bis 5,1	2,0 bis 3,0	2,4 bis 3,6					
		Medienwirtschaft/Medienmanagement		3,2 bis 4,8							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwirts-schaften	Tourismuswirtschaft		4,2 bis 6,4			4,2 bis 6,4					
	Verkehrswirtschaft		2,0 bis 3,0			2,1 bis 3,2					
	Volkswirtschaftslehre					1,0 bis 1,5					
	Wirtschaftspädagogik		2,1 bis 3,1			1,7 bis 2,5					
	Wirtschaftswissenschaften		2,1 bis 3,1	3,7 bis 5,5	1,4 bis 2,2						
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sportpädagogik/Sportpsychologie	3,7 bis 5,6		2,4 bis 3,7						
		Sportwissenschaft	2,9 bis 4,3		1,9 bis 2,8						

2. Curricularnormwerte (CNW) für Staatsexamensstudiengänge

Studiengang	CNW
Humanmedizin	8,2
Lebensmittelchemie	5,3
Pharmazie	4,5
Rechtswissenschaften	2,2
Veterinärmedizin	7,6
Zahnmedizin	8,86

3. Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen)

CNW Lehramt an Grundschulen 4,5

CNW Bildungswissenschaften

Lehramt	CNW
Lehramt an Oberschulen	1,19
Lehramt an Gymnasien	1,19
Lehramt an berufsbildenden Schulen	1,1
Lehramt Sonderpädagogik	1,09

Bandbreiten für Fach, Fachrichtung oder Förderschwerpunkt

Lehramt	Fach/Fachrichtung/ Förderschwerpunkt	Bandbreite
Lehramt an Oberschulen	Biologie	1,5 bis 2,3
	Chemie	2,7 bis 4,0
	Deutsch	1,7 bis 2,5
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	1,1 bis 1,7
	Englisch	1,9 bis 2,9
	Ethik und Philosophie	1,2 bis 1,7
	Evangelische Religion	1,5 bis 2,3
	Französisch	1,9 bis 2,9
	Gemeinschaftskunde und Rechtserziehung	1,2 bis 1,7
	Geographie	1,6 bis 2,5
	Geschichte	1,2 bis 1,8
	Informatik	1,8 bis 2,7
	Katholische Religion	1,7 bis 2,5
	Kunst	2,0 bis 3,0
	Mathematik	1,7 bis 2,6
	Musik	25,3 bis 38,0
	Physik	2,1 bis 3,2
	Polnisch	2,7 bis 4,0
	Russisch	2,0 bis 3,0
	Sorbisch	2,2 bis 3,2
	Spanisch	1,9 bis 2,9
	Sport	2,9 bis 4,3
	Tschechisch	2,7 bis 4,1
	Wirtschaft, Technik, Haushalt und Soziales (WTH)	1,7 bis 2,5
Lehramt an Gymnasien	Biologie	1,8 bis 2,6
	Chemie	2,8 bis 4,1
	Deutsch	2,0 bis 3,1
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	1,1 bis 1,7
	Englisch	2,1 bis 3,1
	Ethik und Philosophie	1,3 bis 2,0
	Evangelische Religion	1,7 bis 2,6
	Französisch	2,2 bis 3,2
	Gemeinschaftskunde, Rechtserziehung und Wirtschaft	1,3 bis 2,0
	Geographie	1,9 bis 2,8

Lehramt	Fach/Fachrichtung/ Förderschwerpunkt	Bandbreite
Lehramt an Gymnasien	Geschichte	1,4 bis 2,1
	Griechisch	1,5 bis 2,3
	Informatik	1,9 bis 2,9
	Italienisch	2,2 bis 3,3
	Katholische Religion	1,8 bis 2,6
	Kunst	2,1 bis 3,2
	Latein	1,8 bis 2,6
	Mathematik	1,9 bis 2,8
	Musik	28,0 bis 42,0
	Physik	2,4 bis 3,6
	Polnisch	3,2 bis 4,8
	Russisch	2,4 bis 3,6
	Sorbisch	2,5 bis 3,7
	Spanisch	2,1 bis 3,1
	Sport	3,0 bis 4,6
	Tschechisch	3,2 bis 4,8
Lehramt an berufsbildenden Schulen	Bautechnik	2,7 bis 4,1
	Chemie	2,7 bis 4,1
	Deutsch	1,8 bis 2,6
	Elektrotechnik und Informations-technik	2,7 bis 4,1
	Englisch	1,8 bis 2,6
	Ethik und Philosophie	1,4 bis 2,2
	Evangelische Religion	1,4 bis 2,2
	Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik	2,7 bis 4,1
	Gemeinschaftskunde, Rechtserziehung und Wirtschaft	1,1 bis 1,7
	Geschichte	1,4 bis 2,2
	Gesundheit und Pflege	2,7 bis 4,1
	Holztechnik	2,7 bis 4,1
	Informatik	2,7 bis 4,1
	Katholische Religion	1,4 bis 2,2
	Labor- und Prozesstechnik	2,7 bis 4,1
	Lebensmittel, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften	2,4 bis 3,6
	Mathematik	2,0 bis 3,0
Lehramt Sonderpädagogik	Metall- und Maschinentechnik	2,7 bis 4,1
	Physik	2,7 bis 4,1
	Sozialpädagogik	1,4 bis 2,2
	1. emotionale und soziale Entwicklung	1,2 bis 1,8
	2. geistige Entwicklung	1,2 bis 1,8
	3. körperliche und motorische Entwicklung	1,2 bis 1,8
	4. Lernen	1,2 bis 1,8
	5. Sprache	1,2 bis 1,8
	Biologie	1,0 bis 1,6
	Chemie	1,8 bis 2,6
	Deutsch	1,0 bis 1,4
	Englisch	1,0 bis 1,6
	Ethik und Philosophie	0,9 bis 1,3
	Evangelische Religion	1,0 bis 1,4
	Geschichte	0,8 bis 1,2
	Grundschuldidaktik der Gebiete A bis D	2,3 bis 3,5
	Informatik	1,6 bis 2,4
	Kunst	1,7 bis 2,5
	Mathematik	1,0 bis 1,4
	Musik	23,3 bis 35,0
	Physik	1,8 bis 2,6
	Sport	2,2 bis 3,4
	Wirtschaft, Technik, Haushalt und Soziales	1,2 bis 1,8

Anlage 3

(zu § 6)

Personalzuordnung (§ 6 Absatz 1 Satz 2)**I. Lehreinheit Vorklinische Medizin**

Lfd. Nr.	Fach	Zuordnung
1	Anatomie	
2	Biochemie/ Molekularbiologie	
3	Physiologie	
4	Medizinische Soziologie	kann als Dienstleistung erbracht werden, zum Beispiel durch a) Sozialmedizin b) Institute für Gerichts- und Sozialmedizin
5	Medizinische Psychologie	kann als Dienstleistung erbracht werden, zum Beispiel durch a) Psychiatrie b) Klinische Psychiatrie c) Psychosomatik
6	Biologie für Medizin	kann als Dienstleistung erbracht werden
7	Chemie für Medizin	kann als Dienstleistung erbracht werden
8	Physik für Medizin	kann als Dienstleistung erbracht werden

II. Lehreinheit Klinisch-praktische Medizin

Lfd. Nr.	Fach	Zuordnung
9	Innere Medizin	Wenn in der Klinischen Physiologie keine klinische Tä- tigkeit vorliegt, soll sie der Lehreinheit Klinisch-theore- tische Medizin zugeordnet werden.
10	Kinderheilkunde	
11	Chirurgie	Wenn in der Experimentellen Chirurgie keine klinische Tä- tigkeit vorliegt, soll sie der Lehreinheit Klinisch-theo- retische Medizin zugeordnet werden.
12	Urologie	
13	Dermatologie und Venero- logie	
14	Frauenheilkunde und Ge- burtshilfe	
15	Orthopädie	
16	Augenheilkunde	
17	Hals-, Nasen-, Ohren-Heil- kunde	
18	Neurologie	
19	Psychiatrie und Psycho- therapie	
20	Psychosomatische Medi- zin und Psychotherapie	
21	Anästhesiologie und Not- fallmedizin	Wenn in der Experimentellen Anästhesie keine klini- sche Tätigkeit vorliegt, soll sie der Lehreinheit Kli- nisch-theoretische Medizin zugeordnet werden.
22	Radiologie (therapeutische Radiologie)	Der Lehreinheit Klinisch-praktische Medizin soll der Teil der Radiologie zugeordnet werden, der über Bet- ten verfügt.
23	Physikalische Medizin	
24	Allgemeinmedizin	

III. Lehreinheit Klinisch-theoretische Medizin

Lfd. Nr.	Fach	Zuordnung
25	Pathologie	
26	Mikrobiologie und Virologie	
27	Hygiene	
28	Immunologie	
29	Arbeitsmedizin	
30	Rechtsmedizin	
31	Sozialmedizin	
32	Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	Wenn die Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik mit einer Fachklinik zusammengefasst sind, werden die Stellen dort ausgegliedert und der Lehreinheit Klinisch-theoretische Medizin zugeordnet.
33	Patho-Biochemie	kann als Dienstleistung erbracht werden, zum Beispiel durch a) Biochemie b) Klinische Chemie und Hämatologie
34	Patho-Physiologie	kann als Dienstleistung erbracht werden, zum Beispiel durch Physiologie, Innere Medizin
35	Radiologie (diagnostische Radiologie)	Der Lehreinheit Klinisch-theoretische Medizin soll der Teil der Radiologie zugeordnet werden, der nicht über Betten verfügt.
36	Medizinische Biometrie/Informatik	
37	Humangenetik	
38	Pharmakologie/ Toxikologie	
39	Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin	
40	Medizinische Terminologie	

Verordnung des Landratsamtes Bautzen zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Westlausitz“

Vom 14. Januar 2021

Aufgrund von § 20 Absatz 2 Nummer 4, § 26 und § 22 Absatz 2 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 290 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie §§ 13 und 20 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 6. Juni 2013 (Sächs-GVBl. S. 451), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, in Verbindung mit § 47 Absatz 1, § 48 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4 und § 46 Absatz 1 Nummer 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes wird durch das Landratsamt Bautzen verordnet:

§ 1 Erklärung zum Ausgliederungsgebiet

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der
Gemeinde/Stadt: Kamenz
Gemarkung: Kamenz
Landkreis: Bautzen
werden aus dem LSG „Westlausitz“ ausgegliedert.

§ 2 Ausgliederungsgegenstand

(1) Das Ausgliederungsgebiet hat eine Größe von insgesamt circa 0,46 ha. Es umfasst nach dem Stand vom 14. Januar 2021 auf dem Gebiet der Stadt Kamenz, Gemarkung Kamenz, Landkreis Bautzen das Flurstück 1672/5 und teilweise die Flurstücke 1668/3 und 1668/4.

(2) Das Ausgliederungsgebiet ist in einer Liegenschaftskarte des Landratsamtes Bautzen vom 28. Juli 2020 im Maßstab 1:1 000 und einer Übersichtskarte vom 28. Juli 2020 im Maßstab 1:10 000 grün umgrenzt eingetragen. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Linienaußenkante der Grenzeintragung auf der Flurkarte. Die Karten sind Bestandteil der Verordnung.

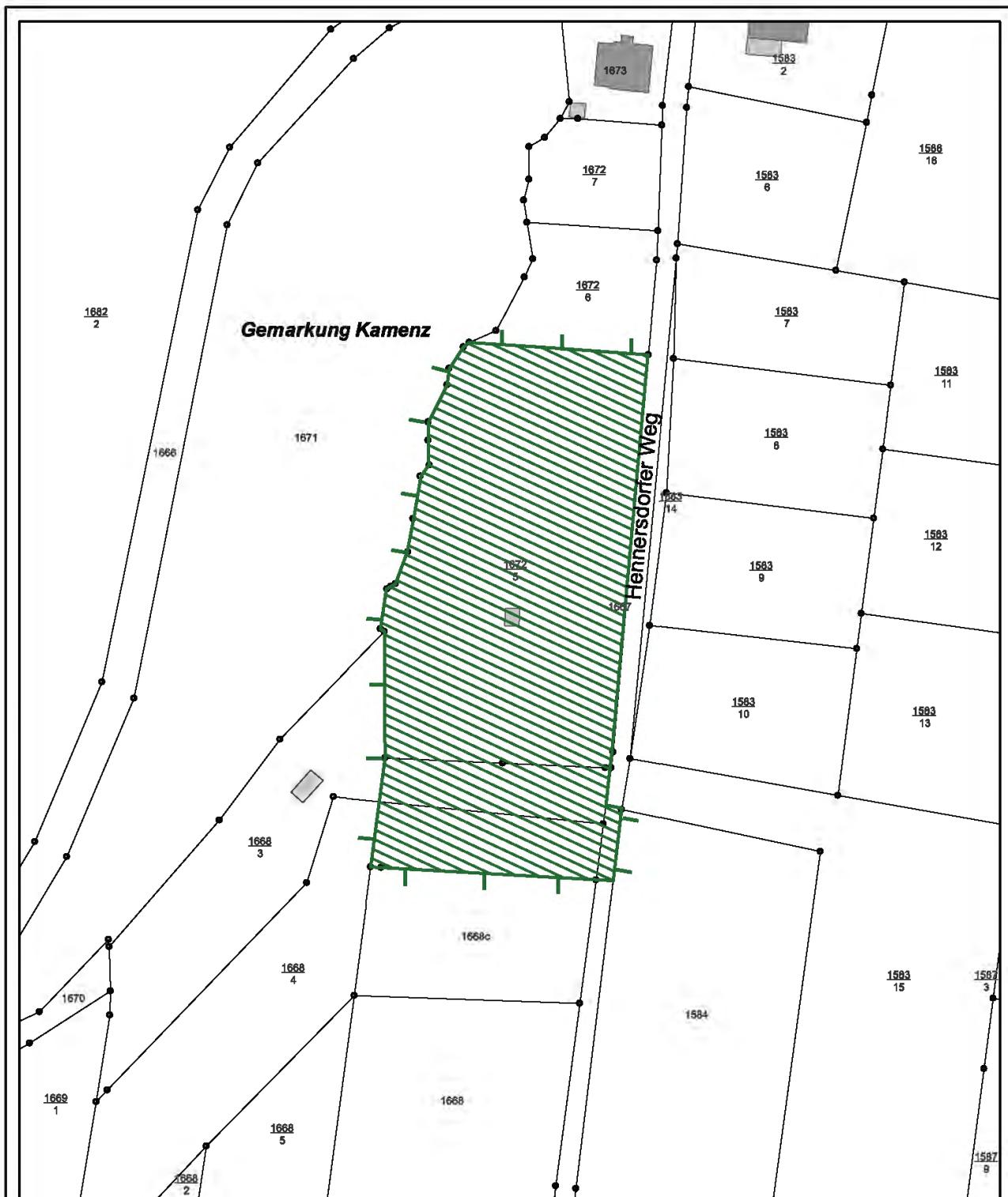
(3) Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Bautzen, Verwaltungsstandort Kamenz, Garnisonsplatz 6, 01917 Kamenz zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Kamenz, den 14. Januar 2021

Landratsamt Bautzen
Weber
Beigeordnete



**Flurkarte zur Ausgliederung aus dem LSG Westlausitz
Bebauungsplan "Hennersdorfer Weg"; 1. Änderung, Kamenz**

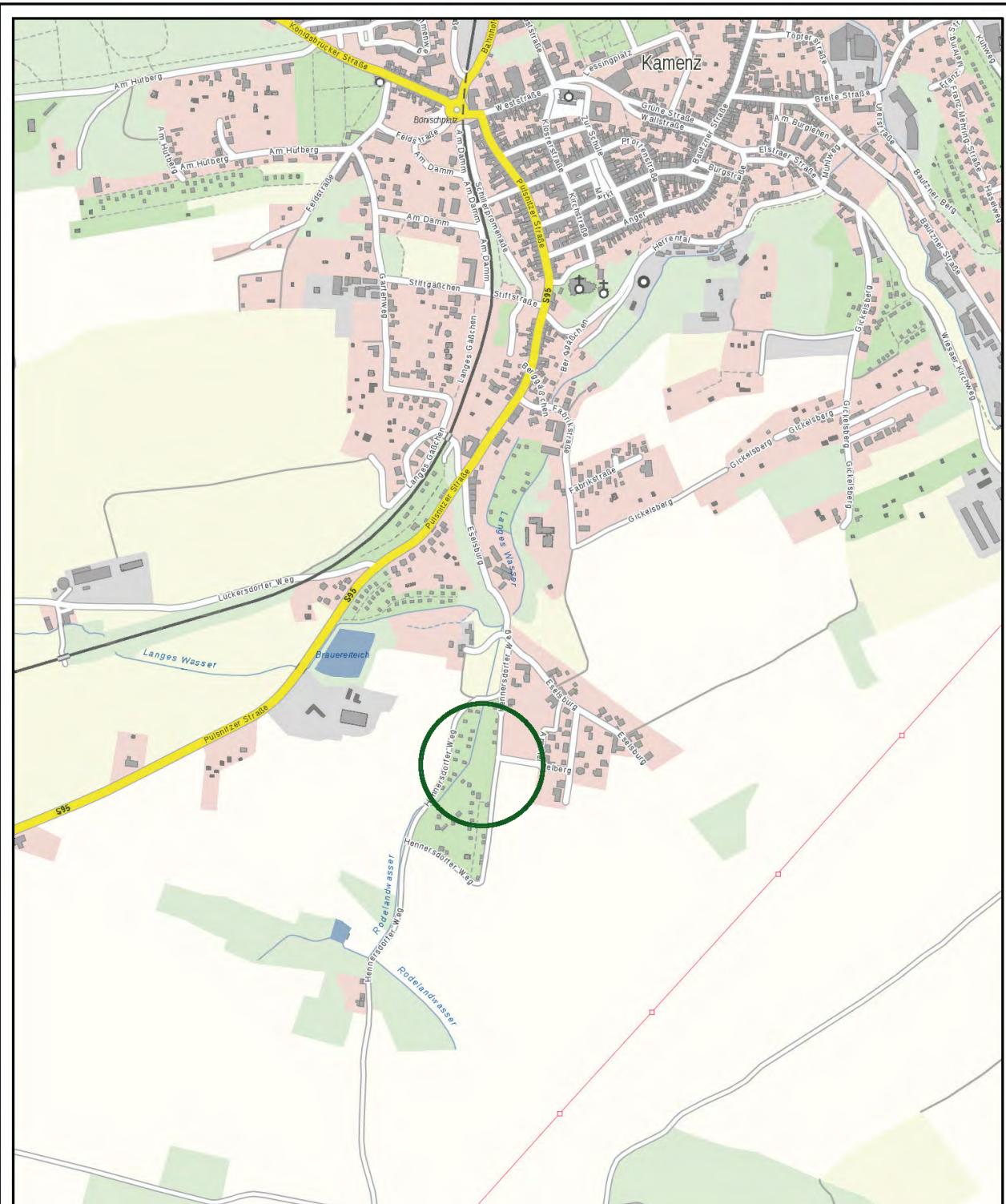
Legende

- Ausgliederungsfläche
- neue Schutzgebietsaußengrenze

Maßstab: 1:1000
Bearbeitungsstand: 28.07.2020

Herausgeber:
Landratamt Bautzen,
Umwelt- und Forstamt


Grundlage: Auszug aus ALKIS, 07.06.2020
Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber
Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Herausgebers.



Übersichtskarte zur Ausgliederung aus dem LSG Westlausitz Bebauungsplan "Hennersdorfer Weg"; 1. Änderung, Kamenz

Legende

Lage der Ausgliederungsfläche

Maßstab: 1:10000
Bearbeitungsstand: 28.07.2020

Herausgeber:
Landratsamt Bautzen,
Umwelt- und Forstamt

bautzen
DER LANDKREIS

Grundlage: WebAtlasSN © GeoBasisDE/BKA 2020
Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber
Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des GeoSN und des Herausgebers.

Verordnung des Landratsamtes Bautzen zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Westlausitz“

Vom 18. Januar 2021

Aufgrund von § 20 Absatz 2 Nummer 4, § 26 und § 22 Absatz 2 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 290 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie §§ 13 und 20 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 6. Juni 2013 (Sächs-GVBl. S. 451), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, in Verbindung mit § 47 Absatz 1, § 48 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4 und § 46 Absatz 1 Nummer 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes wird durch das Landratsamt Bautzen verordnet:

§ 1 Erklärung zum Ausgliederungsgebiet

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der

Gemeinde/Stadt: Elstra
Gemarkung: Prietitz
Landkreis: Bautzen
werden aus dem LSG „Westlausitz“ ausgegliedert.

§ 2 Ausgliederungsgegenstand

(1) Das Ausgliederungsgebiet hat eine Größe von insgesamt circa 0,768 ha. Es umfasst nach dem Stand vom 18. Januar 2021 auf dem Gebiet der Stadt Elstra, Gemarkung Prietitz, Landkreis Bautzen das Flurstück 788.

(2) Das Ausgliederungsgebiet ist in einer Liegenschaftskarte des Landratsamtes Bautzen vom 21. April 2020 im Maßstab 1:1 000 und einer Übersichtskarte vom 21. April 2020 im Maßstab 1:10 000 grün umgrenzt eingetragen. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Linienaußenkante der Grenzeintragung auf der Flurkarte. Die Karten sind Bestandteil der Verordnung.

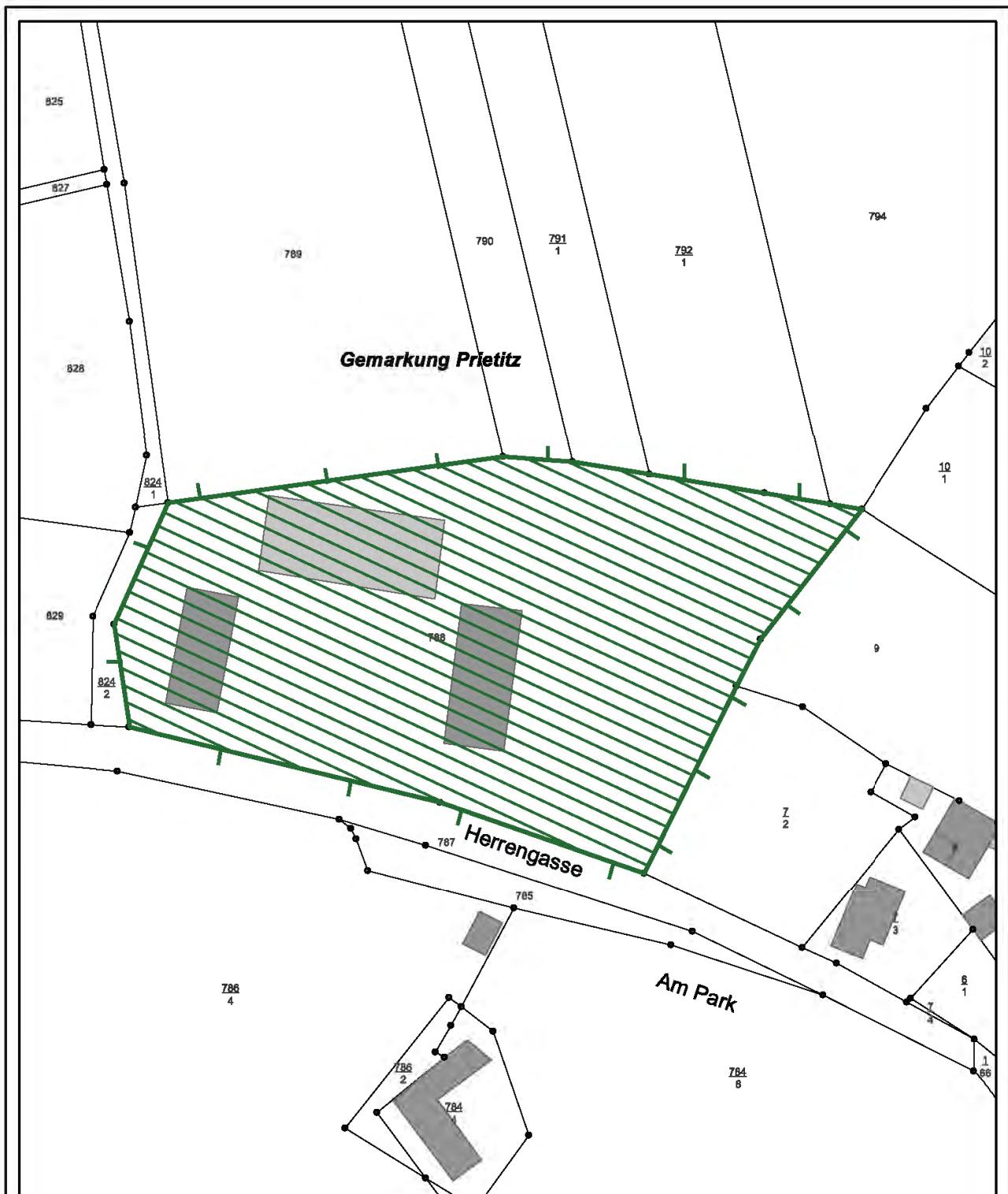
(3) Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Bautzen, Verwaltungsstandort Kamenz, Garnisonsplatz 6, 01917 Kamenz zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Kamenz, den 18. Januar 2021

Landratsamt Bautzen
Weber
Beigeordnete



**Flurkarte zur Ausgliederung aus dem LSG Westlausitz
Bebauungsplan "ehemalige Hopfendarre", Ortslage Prietitz**

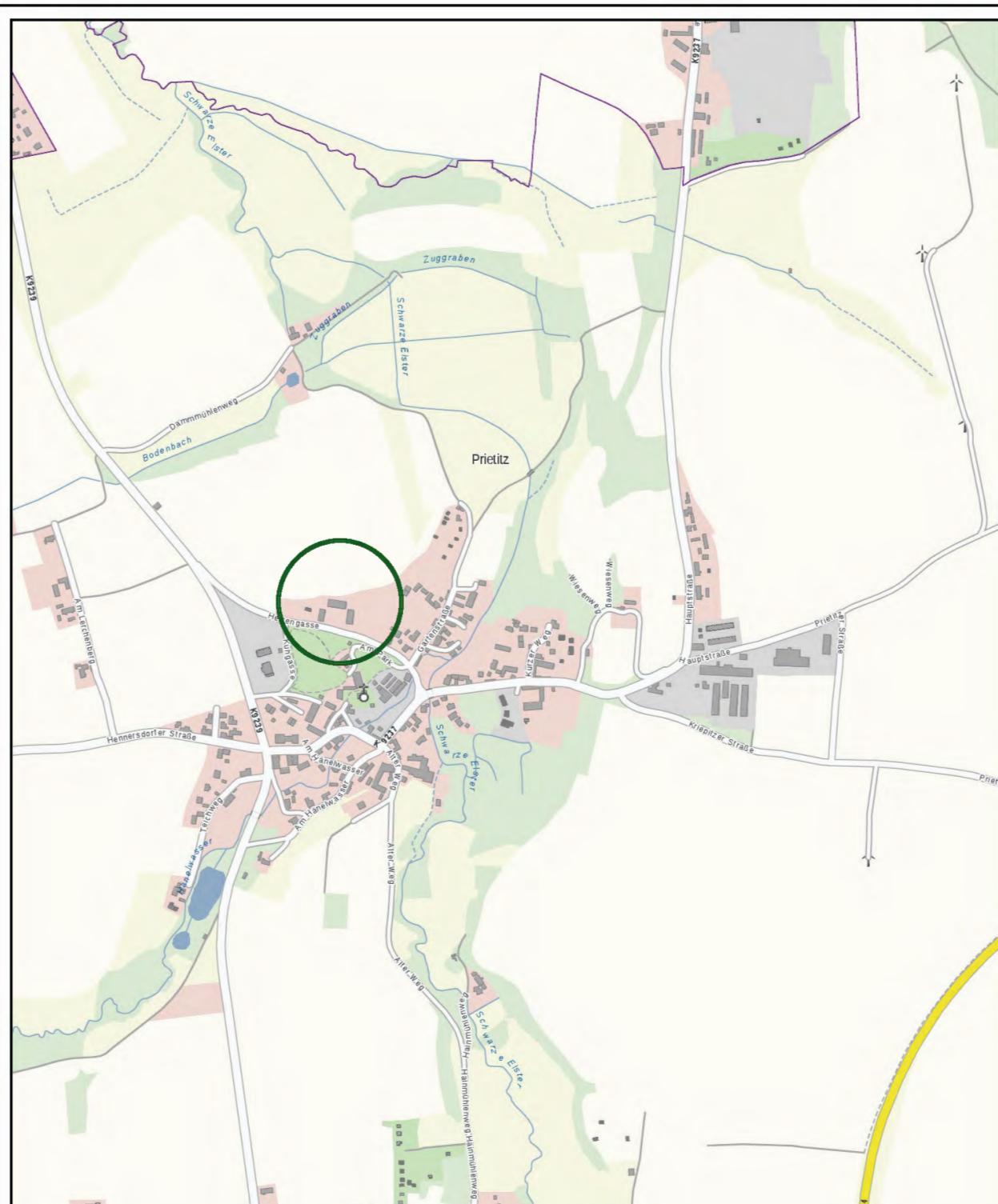
Legende

- Ausgliederungsfläche
- neue Schutzgebietsaußengrenze

Maßstab: 1:1000
Bearbeitungsstand: 21.04.2020

Herausgeber:
Landratamt Bautzen,
Umwelt- und Forstamt


Grundlage: Auszug aus ALKIS, 07.12.2019
Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber
Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Herausgebers.



Übersichtskarte zur Ausgliederung aus dem LSG Westlausitz Bebauungsplan "ehemalige Hopfendarre", Ortslage Prietitz

Legende

Lage der Ausgliederungsfläche

Maßstab: 1:10000
Bearbeitungsstand: 21.04.2020

Herausgeber:
Landratsamt Bautzen,
Umwelt- und Forstamt

bautzen
DER LANDKREIS

Grundlage: WebAtlasSN © GeoBasisDE/BKA 2020
Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Herausgeber
Jede weitere Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des GeoSN und des Herausgebers.

**Verordnung
des Landratsamtes Leipzig
zur Änderung der Verordnung
des Landkreises Muldentalkreis
zur Festsetzung
des Landschaftsschutzgebietes „Hohburger Berge“**

Vom 20. Januar 2021

Aufgrund von § 20 Absatz 2 Nummer 4, § 26 und § 22 Absatz 2 Satz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 290 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Nummer 1 des Bundesnaturschutzgesetzes sowie §§ 13 und 20 des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, in Verbindung mit § 47 Absatz 1, § 48 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4 und § 46 Absatz 1 Nummer 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung des Landkreises Muldentalkreis zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes „Hohburger Berge“ vom 27. September 2007 (SächsGVBl. S. 534), die zuletzt durch die Verordnung vom 7. März 2016 (SächsGVBl. S. 182) geändert worden ist, wird wie folgt geändert.

§ 4 Absatz 2 Nummer 9 wird gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Borna, den 20. Januar 2021

Landratsamt Leipzig
Graichen
Landrat

**Bekanntmachung
des Präsidenten des Sächsischen Landtages
über die Anpassung der Kostenpauschale
für die Mitglieder des Sächsischen Landtages
nach § 6 Absatz 2 Satz 4 des Abgeordnetengesetzes
sowie weiterer Entschädigungsleistungen und Abzugsbeträge
nach dem Abgeordnetengesetz**

Vom 9. Februar 2021

Die steuerfreie monatliche Kostenpauschale (§ 6 Absatz 2 Satz 4 des Abgeordnetengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2000 [SächsGVBl. S. 326], das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 29. April 2015 [SächsGVBl. S. 349] geändert worden ist), beträgt ab 1. April 2021 beim Hauptwohnsitz am Sitz des Landtages 3 357,24 Euro und bei einer Entfernung der Hauptwohnung (außerhalb Dresdens) vom Sitz des Landtages

- | | | |
|----|--------------------|----------------|
| a) | bis 50 km | 3 898,05 Euro, |
| b) | über 50 bis 100 km | 4 143,27 Euro, |
| c) | über 100 km | 4 389,59 Euro. |

Die zusätzliche Tagegeld- und Fahrtkostenpauschale für die Wahrnehmung der Stellvertretung (§ 8 Absatz 3 Satz 2 des Abgeordnetengesetzes) sowie der Abzug von der Kostenpauschale bei Abwesenheit (§ 8 Absatz 1 Satz 3 und Absatz 3 Satz 1 des Abgeordnetengesetzes) betragen ab 1. April 2021 beim Hauptwohnsitz am Sitz des Landtages 53,54 Euro und bei einer Entfernung der Hauptwohnung (außerhalb Dresdens) vom Sitz des Landtages

- | | | |
|----|--------------------|--------------|
| a) | bis 50 km | 69,61 Euro, |
| b) | über 50 bis 100 km | 85,66 Euro, |
| c) | über 100 km | 101,74 Euro. |

Der monatliche Abzugsbetrag für einen zur ausschließlichen Nutzung zur Verfügung stehenden Dienstwagen (§ 6

Absatz 2 Satz 13 des Abgeordnetengesetzes) beträgt ab 1. April 2021 beim Hauptwohnsitz am Sitz des Landtages 294,49 Euro und bei einer Entfernung der Hauptwohnung (außerhalb Dresdens) vom Sitz des Landtages

- | | | |
|----|--------------------|--------------|
| a) | bis 50 km | 390,88 Euro, |
| b) | über 50 bis 100 km | 733,56 Euro, |
| c) | über 100 km | 872,77 Euro. |

Die steuerfreie monatliche Amtsaufwandsentschädigung (§ 6 Absatz 6 Satz 1 des Abgeordnetengesetzes) beträgt ab 1. April 2021 für

- | | |
|------------------------------|--------------|
| den Präsidenten | 492,78 Euro, |
| stellvertretende Präsidenten | 246,38 Euro, |
| Fraktionsvorsitzende | 328,53 Euro, |
| Vorsitzende von Ausschüssen | |
| und Enquête-Kommissionen | 355,89 Euro. |

Die monatliche Mehraufwandsentschädigung (§ 6 Absatz 6 Satz 5 des Abgeordnetengesetzes) beträgt ab 1. April 2021

für den Mehraufwand zur Wahrnehmung von wesentlichen Funktionen, insbesondere als stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Arbeitskreisvorsitzende, die die Fraktionen aus eigenen Mitteln gewähren können

355,89 Euro.

Dresden, den 9. Februar 2021

Der Landtagspräsident
Dr. Matthias Rößler

Impressum

Herausgeber:

Sächsische Staatskanzlei

Archivstraße 1

01097 Dresden

Telefon: 0351 564 11312

Verlag:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3

01069 Dresden

Telefon: 0351 4 85 26 0

Telefax: 0351 4 85 26 61

E-Mail: gvbl-abl@saxonia-verlag.de

Internet: www.recht-sachsen.de

Verantwortlicher Redakteur: Rechtsanwalt Frank Unger

Druck:

Stoba-Druck GmbH, Am Mart 16, 01561 Lampertswalde

Redaktionsschluss:

19. Februar 2021

Bezug:

Bezug und Kundenservice erfolgen ausschließlich über den Verlag. Der Preis für ein Jahresabonnement des Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblattes beträgt 70,64 Euro (gedruckte Ausgabe zzgl. 18,89 Euro Postversand) bzw. 48,53 Euro (elektronische Ausgabe). Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt 9,53 Euro zzgl. 3,37 Euro bei Postversand. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.

SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden
ZKZ 73796, PVSt +4, Deutsche Post 